

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 · Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 7.8.2006

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Amtlicher Teil</b>		
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>		
1. Information über die Beschlüsse der zusätzlichen Stadtverordnetenversammlung vom 13.07.2006	1	7
<b>Informeller Teil</b>		
Rathausnachrichten	1/2	8/9
Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde	4	10
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)	5	11
Unternehmervverband Barnim e.V. informiert		12
WHG aktuell		13
Die Kreishandwerkerschaft Barnim		14
WITO aktuell		15
ZWA aktuell		16
Stadtwerke Eberswalde		
Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung		
Kulturelles		
Anzeigen		

## Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Information über die Beschlüsse der zusätzlichen Stadtverordnetenversammlung vom 13.07.2006

**Antrag A 2.1/29/06** Einreicher/zuständige Dienststelle: Herr Dr. Spangenberg, AfW

**Maßnahmen gegen Korruptionsverfahren**  
**Beschlusstext** Beschluss-Nr.: 29-376/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen perspektivischen Maßnahmenkatalog gegen Korruptionsverfahren durch den Hauptausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Eberswalde erarbeiten zu lassen und diesen Maßnahmenkatalog in der Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2006 vorzustellen.

**Antrag A 3.1/29/06** Einreicher/zuständige Dienststelle: Herr Dr. Spangenberg, AfW

**Ermittlung der Verantwortlichen für die eklatanten Verstöße gegen geltendes Haushaltsrecht**  
**Beschlusstext** Beschluss-Nr.: 29-377/06

Die Stadtverwaltung Eberswalde ermittelt die Verantwortlichen für die Verstöße gegen das gesetzliche Haushaltsrecht und schlägt der Stadtverordnetenversammlung arbeitsrechtliche Konsequenzen vor.

Über das Ergebnis erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2006 ein schriftlicher Bericht.

**Antrag A 3.2/29/06** Einreicher/zuständige Dienststelle: Herr Dr. Spangenberg, AfW

**Ermittlung der Vorgänge zu Zahlungen aus Spendengeldern**

**Beschlusstext** Beschluss-Nr.: 29-378/06

Die Stadtverwaltung Eberswalde ermittelt die Vorgänge, in denen entgegen geltender Haushaltsvorschriften Zahlungen aus Spendengeldern erfolgt sind, und prüft, inwieweit hier Schadenshaftungsansprüche geltend gemacht werden können.

Über das Ergebnis erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 21. September ein schriftlicher Bericht.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 20.07.2006

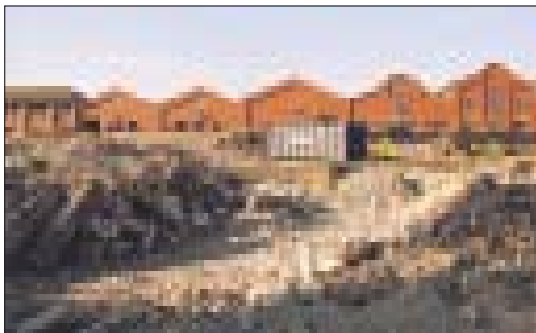
In Vertretung

gez. Landmann

1. Beigeordneter

Ende des amtlichen Teils

## Abriss und Neubau: Bahnhofsumfeld im Wandel



Die repräsentative Werkhallen-Silhouette des einstigen RAW wird dank der Abrissarbeiten für die neue Bahnhofszufahrt nun sichtbar. Die Arbeiten gehen zügig voran. Auch bei der neuen Bahnhofszufahrt ab Bergerstraße. Im Herbst 2006 soll diese realisiert sein. **Fotos: Stö-**



## Auf ein Wort, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

es ist in vieler Hinsicht ein heißer Sommer in diesem Jahr.

Seit nunmehr 10 Monaten bewältigen wir ohne einen im Dienst befindlichen Bürgermeister die Arbeit im Rathaus und erst Ende Oktober wird wahrscheinlich die Wahl eines neuen Stadtoberhauptes stattfinden.

Es ist keine leichte Zeit, aber wir sind trotz alledem eine funktionierende Verwaltung und von sommerlicher Ruhe und Beschaulichkeit keine Spur. Es ist auf gewisse Weise auch eine Hitze, die wir uns so nicht gewünscht haben.

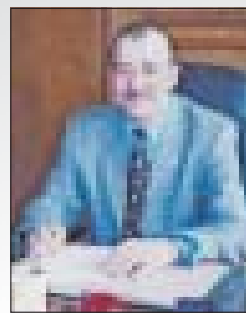
Fast täglich werden Sie, liebe Leser, mit Nachrichten konfrontiert, die unsere Arbeit im Rathaus in einem fragwürdigen Licht erscheinen lassen. Zwar ist es die Aufgabe der Medien, Öffentlichkeit herzustellen und eine Kontrolle der drei Gewalten unseres Gemeinwesens zu ermöglichen. Aber es darf dabei auch nicht eine gesamte Verwaltung in Haftung genommen werden für Verfehlungen, die Einzelnen anzulasten sind.

Rund 200 Frauen und Männer erledigen ihre Arbeit in unserer Kernverwaltung ehrlich, gewissenhaft und ohne Konflikt mit Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Erlassen. Dies manch-

mal auch am Rande der Belastbarkeit. Meine Aufgabe als stellvertretender Bürgermeister ist es unter anderem, diesen Mitarbeitern zu ermöglichen, dass sie ohne das Gefühl auf Eberswaldes Straßen gehen können, sich für ihre Tätigkeit im Rathaus entschuldigen zu müssen.

Bei meiner Absicht, aufzuklären, Transparenz zu schaffen und wieder konstruktive Ruhe in diese Verwaltung zu bringen, bin ich auf die Mithilfe dieser Mitarbeiter angewiesen. Wir wollen gemeinsam das Ruder herumreißen, damit ein neuer Bürgermeister möglichst frei von sogenannten Altlasten zum Wohle der Stadt und mit dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger agieren kann.

Wir wissen inzwischen, dass es problematische Bereiche gibt, die zwar strafrechtlich nicht relevant sein mögen, dafür aber moralisch angreifbar und nicht dazu geeignet sind, das Vertrauen in eine funktionierende Verwaltung zu stärken. Auch darum werden wir uns kümmern. Sie, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, haben einen Anspruch darauf, in einer Stadt zu leben, deren Rathaus nicht als Spendensumpf dargestellt wird und in der Sie mit Selbstbewusstsein sagen können: „Ich bin ein Eberswalder“.



Wir wollen uns vor dem Vergangenen nicht verstecken, aber wir wollen auch den Blick wieder auf das lenken, was sich in unserer Stadt in den vergangenen 16 Jahren zum Guten verändert hat. Es wird ein langer Weg und er wird vielleicht auch neue Enttäuschungen mit sich bringen. Das ist aber kein Grund, ihn nicht zu gehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin einen erholsamen Sommer, vielleicht auch noch einen schönen Urlaub und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Eberswalde Ihnen bietet!

Ihr Lutz Landmann

1. Beigeordneter

## Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

**Ortsteil Eberswalde 1**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Karen Oehler,  
Do 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 64 100 (außer August)

**Ortsteil Eberswalde II**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Jürgen Kumm,  
Mo 16.30-18.00 Uhr,  
Tel. 64 100 (außer August)

**Ortsteil Finow**  
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34 102 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 33 019)

**Ortsteil  
Brandenburgisches Viertel**  
Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum,  
Waldemar Weingardt,  
Mi 15.30-17.30 Uhr,  
Tel. 81 82 46

**Ortsteil Tornow**  
Dorfstr. 25,  
Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22 811 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 58 250)

**Ortsteil Sommerfelde**  
Gemeindehaus Alte Schule,  
Werner Jorde,  
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 21 27 19 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 24 697)

**Ortsteil Spethhausen**  
Feuerwache Spethhausen,  
Karl-Heinz Fiedler,  
jeden 1. Mo 18-19 Uhr,  
Tel. 21 844

## KAG Finowkanal im Rathaus

Die Geschäftsstelle der KAG Region Finowkanal befindet sich ab sofort im Rathaus Eberswalde:  
Dr. Reinhard Schliebenow -  
Geschäftsstellenleiter -  
Raum 203,  
Tel: 03334-6 45 22  
Doris Angelov - Mitarbeiterin -  
Raum 214, Tel: 03334-6 46 71,  
Fax: 03334-6 41 84  
e-mail:  
KAGRegionFinowkanal@telta.de  
Postanschrift:  
KAG Region Finowkanal  
Breite Straße 42  
16225 Eberswalde

## Fotos fürs Internet von Lesern gefragt

Auf der neuen Website der Stadt Eberswalde soll monatlich ein aktuelles Foto eingestellt werden. Das Motiv muss einen Bezug zur Stadt haben. Die Stadtverwaltung möchte gerne die Bürgerinnen und Bürger in diese Aktion mit einbeziehen und sie bitten, ihr Foto (300 dpi, also digital), mit Namen versehen, an die Pressestelle über die E-Mail-Adresse [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de) zu senden.

## Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH sind neuer Pächter

### Haus Schwärzetal bleibt Kulturort der Stadt



Beteiligt am Zustandekommen des Vertrages: Vertreter der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH sowie der Stadtverwaltung.

Pächterin des Kulturhauses „Haus Schwärzetal“ ist die Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH. Der städtische Beigeordnete Uwe Birk und der Geschäftsführer der Werkstätten Thomas Keller unterzeichneten am 4. Juli 2006 den Pachtvertrag in den Räumlichkeiten der Werkstätten in Biesenthal.

Ab August dieses Jahres betreiben die neuen Pächter die traditionelle städtische Kultur- und Veranstaltungsstätte.

„Das Haus soll eine Begegnungs- und Veranstaltungsstätte mit integriertem Charakter und moderaten Preisen werden und weiterhin ein Kulturort in der Stadt sein“, sagte Thomas Keller. Die Hoffnungstaler Werkstätten sind eine 100%ige Tochter der Gesellschaft der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal und gehören zum Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands. Aufgabe der Werkstätten ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung. Behinderte Menschen werden auch als Dienstleister im „Haus Schwärzetal“ tätig sein. Es gilt, den Integrationsgedanken mit Leben zu erfüllen. Ca. 200 Veranstaltungen im Jahr sind geplant. Darunter auch alt bekannte wie „Duftfamilie“, Fasching, Filmfestival... Theater- und Kabarettgruppen sollen hier ihre Auführungsstätte finden, die Stadtverordnetenversammlung wird tagen, Vereine zusammenkommen und Familienfeiern stattfinden. Der Kontakt mit der Fachhochschule und Schulen des Landkreises soll einen breiten



Nach der Unterzeichnung besiegelten Uwe Birk (r.) und Thomas Keller den Pachtvertrag auch per Handschlag. Fotos: Stö.-

Raum in der Zusammenarbeit einnehmen. Nachgedacht wird auch über die Einbeziehung des Foyers und des Biergartens in Veranstaltungsreihen.

„Mit der Übernahme des Hauses durch die Hoffnungstaler Werkstätten spart die Stadt jährlich 92.000 Euro Betriebskosten und der Besucher des Hauses kann sich auf ein breites Angebot von Veranstaltungen freuen“, so Beigeordneter Uwe Birk.

Geschäftsführer Thomas Keller: „Die gGmbH erwartet gespannt und motiviert ihre Gäste und freut sich auf die Begegnung und den Austausch mit ihnen.“

Ab sofort ist Frithjof Regler Ansprechpartner im Haus Schwärzetal, Tel. 25 68 11.

#### Erste Veranstaltungen:

- \* 14.9., 14.30 Uhr, Duftfamilie
- \* 16.9., 20.00 Uhr, Oldi-Disco mit B. Derkow

**Kartenvorverkauf:** Tourist-Info  
Tel. 6 45 20

## Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im Monat August 2006 die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- \* Weinbergstraße (Süd/West) 8.8., 11 – 12 Uhr
- \* Schöpferstraße (West) 10.8., 11 – 12 Uhr
- \* August-Bebel-Straße (Nord/Ost) 22.8., 11 – 12 Uhr
- \* August-Bebel-Straße (Süd/West) 29.8., 11 – 12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen/AG Bauhof bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

## Bürgerumfrage startet in diesen Tagen Neues Gesicht für Wochenmarkt

Eberswalder Marktplatz umgestalten, Kreishaus eröffnen.

Was aber wird aus dem Wochenmarkt? Er soll ein neues Gesicht bekommen! Doch was interessiert die Bürgerinnen und Bürger? Was wünschen sie sich für ihren neuen Wochenmarkt? Um das zu ergründen, wird im Auftrag der Stadtverwaltung in den nächsten Wochen an verschiedenen Stellen in Eberswalde eine Befragung durchgeführt – mit der Bitte um rege Teilnahme.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht befragt worden sind, können ihre Vorschläge und Wünsche trotzdem gerne weitergeben. Gesucht werden außerdem Ideen für Sonderveranstaltungen, die jährlich stattfinden sollen. Wer erinnert sich z. B. an einen alten Brauch, den er besonders schön/erhaltenswert findet? Wer hat eine Idee, zu welchem Thema zukünftig ein Fest oder thematischer Markt stattfinden könnte? Und der künftig „typisch Eberswalde“ ist. Ihre Ideen sind gefragt! Entweder per Telefon 03334-28 73 43 oder per E-Mail unter: [wochenmarkt-eberswalde@gmx.de](mailto:wochenmarkt-eberswalde@gmx.de) oder ganz traditionell schriftlich in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke bzw. der Sanierungsstelle.

Stichwort:  
Neuer Wochenmarkt.

## Startschuss gegeben Stadt mit neuem Internetauftritt



Seit dem 7. Juli 2006 präsentiert sich die Stadt Eberswalde mit einer neuen Website. Die Neufassung ist barrierefrei gestaltet und entspricht den gestiegenen Anforderungen durch erhöhte Aktualität und Variabilität. Sie hat ein wesentlich moderneres Erscheinungsbild und ermöglicht in Teilen die Interaktivität mit den Nutzern. Der 1. Beigeordnete und amtierende Bürger-

meister Lutz Landmann gab den Startschuss für die Seiten, verbunden mit dem Wunsch, dass möglichst viele Interessenten aus nah und fern die Internetseiten aufsuchen möchten. An seiner Seite das Team, dass den neuen Auftritt realisierte: v.r.n.l. PC-Fachmann im Rathaus Jörg Pothke, Pressesprecherin Angelika Röder, Matthias Richter, barum Internetservice.

## Sommerpause für die Stadtverordneten

Im August finden keine Sitzungen der Gremien der Stadtverordnetenversammlung statt.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 19.7.2006  
Für die September-Ausgabe: 16.8.2006  
Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Montag, 4.9.2006

## Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

### Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: [BrittaStoewe@gmx.de](mailto:BrittaStoewe@gmx.de)  
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.



## Flugplatz Finow, 19. August 2006 Autofahren für Blinde

Zu dieser in ihrer Art ersten Veranstaltung auf dem Flugplatz Finow laden ein

- der Eberswalder Freundeskreis Blinder und Sehbehinderter
- Fahrlehrer mehrerer Fahrschulen aus Eberswalde
- die Tower Finow GmbH
- der Erlebnispark Luftfahrt Finowfurt

Neben dem Erlebnis, selbst einmal ein Auto zu fahren, wird interessierten Blinden und Sehbehinderten aus dem Nordosten Brandenburgs die Möglichkeit geboten, sich durch das Luftfahrt-Museum Finowfurt führen zu lassen. 35 verschiedene Original-Flugzeuge, Hubschrauber sowie Triebwerke, Fahrzeuge, Flugzeugwracks und Modelle können besichtigt und natürlich mit den Händen abgetastet werden.

Im Verwaltungsgebäude werden die Firmen Baum Retec AG und Audiodata ihre neuesten elektronischen Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte präsentieren, u.a. den „Screenreader für die Hosentasche“ „Mystick, den universellen Sehverstärker im Taschen-

format SenseView & Pico, das tragbare Bildschirmlesegerät Olympia, das Vorlesesystem Poet Compact, den universellen Pron-to, das Daisy-Abspielgerät PTN1 und den Daisy-Rekorder PTR2,...

KLICKBLICK (oder international SEE4ME) – ein neuer hilfreicher Service für Blinde. Blinde „Frager“ können sich von sehenden „Blickern“, „ein Auge leihen“. Über das Internet können sie sich Gegenstände aller Art wie Kleidungsstücke, Etiketten auf Flaschen und Dosen, aber auch Papiervorlagen mit Handschrift, graphischen Darstellungen, Zeichnungen und Fotos beschreiben lassen. Das Ganze können Sie live miterleben!

Alle Fragen zu Möglichkeiten, Funktionsweise und Voraussetzungen für Frager und Blicker werden durch die Mitarbeiter von Baum und Audiodata und Service-Nutzern beantwortet. Sicherlich wird es nach der Veranstaltung einige „Frager“ und hoffentlich auch „Blicker“ mehr geben!

**Zeitlicher Ablauf**  
Autofahren 10 bis 13 Uhr  
Museumsbesuch 10 bis 17 Uhr  
Baum/Audiodata ab 10 Uhr

**Kosten**  
Museumsbesuch + Führung 5 €  
Imbiss und Getränkeversorgung ist gewährleistet.

**Veranstaltungsort**  
Erlebnispark Luftfahrt  
Museumsstr. 11  
16244 Schorfheide  
OT Finowfurt

Eine Lage-Skizze ist unter [www.erlebnispark-luftfahrt-finowfurt.de](http://www.erlebnispark-luftfahrt-finowfurt.de) zu finden.

Mit der Bahn Anreisende können sich zur Fahrt vom Bahnhof Eberswalde zum Flugplatz Finow u.a. an den Fahrdienst Frank, Telefon: 03334/283 967 wenden.

Anmeldung bis zum 12. August 2006  
beim Eberswalder Freundeskreis Blinder und Sehbehinderter unter Telefon 03334/24 3 74 oder E-Mail: [freundeskreis@online.de](mailto:freundeskreis@online.de)

**FinowFlair 2006 – Fliegen und Staunen am 2. und 3.9.2006**  
**DAS Finower Flugplatzfest, organisiert von der Tower Finow GmbH und dem Luftfahrthistorischen Museum, Info-Tel. 03335/72 33**

### Heimatverbunden Eberhard Wühle mit interessanten Ideen

„Es hat mich schon immer gestört, wenn ich Straßenschilder sah mit Namen, die mir nichts sagten“, so der gebürtige Eberswalder Eberhard Wühle. Deshalb wandte er sich an Baudezernent Dr. Gunther Prüger und bat um Hilfe: „Natürlich können wir nicht immer gleich und sofort helfen. Aber die Idee fand ich gut und sie umzusetzen kostet ja keine Millionen.“ Was mit der Kant-, Pfeil-, Raumer- und Dankelmannstraße u.a. begann, wurde jüngst mit der Mertens- und Raumerstraße fortgeführt. Dorthin ließen sich die Herren

auch zu einem Fototermin trotz großer Hitze ermuntern. Dabei kam noch manch andere Idee zur Sprache. Eberhard Wühle schlug vor, Schulklassen mit den Recherchen für die jeweiligen Schilder zu beauftragen: „Das Anbringen der persönlichen Daten unter dem Straßenschild könnte im feierlichen Rahmen erfolgen; evt. an einem Gedenktag für die Persönlichkeit.“ Heimatverbundenheit würde geweckt, von Graffiti-schmiererei abgelenkt werden. Dr. Prüger nahm die Anregung gern mit.



### Rotary Club Eberswalde-Barnim Neues Quartier am Markt bezogen

Mit dem Start des neuen Geschäftsjahres zog der Rotary-Club Eberswalde-Barnim am 11.7.2006 zurück ins Zentrum der Stadt. 1993 wurde er in der St.-Georgs-Kapelle feierlich gechartert. Lange Jahre war der Ratskeller das Domizil. Nun also bei „Leib & Seele“ angekommen, kein Zufall, denn Inhaber Thomas Blätterlein ist auch Rotarier. Und so nahmen der alte Präsident Hans-Joachim Blumenkamp und der neue Präsident Dr. Bernhard Götz auch gleich die frisch polierte Plakette zur Hand, um den richtigen Platz am Haus festzulegen. Angebaut wird später. „Erst muss sich der Baustaub etwas legen“, zeigten sich die Herren dann doch besorgt.



### Fachhochschule Eberswalde Hochschulpräsident im Amt bestätigt

**Der Senat der Fachhochschule Eberswalde hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2006 Professor Wilhelm-Günther Vahrson für weitere sechs Jahre zum Präsidenten der Hochschule gewählt.**

Bereits im ersten Wahlgang setzte sich der Amtsinhaber (ohne Gegenstimmen) gegen seinen Herausforderer Professor Manfred Sietz aus Höxter durch. Vahrson profitierte vom Amtsinhaberbonus, er hat nach Einschätzung des Senats die Fachhochschule in den vergangenen acht Jahren sehr gut geleitet.

Die Fachhochschule Eberswalde hat sich unter seiner Leitung stetig weiterentwickelt: So baute sie ihr Studienprogramm von ursprünglich vier Diplom-Studiengängen auf inzwischen acht Bachelor- und vier Master-Studiengänge aus, kletterte im Forschungsdriftmittelranking der deutschen Fachhochschulen auf den dritten Platz deutschlandweit und setzte Schwerpunkte in der regionalen und internationalen Kooperation sowie in der Förderung von Existenzgründungen. Auch für die Zukunft hat sich der Wahl-Eberswalder einiges vorgenommen. Die bestehenden Studiengänge sollen gesichert und einem Qualitätsmanagement unterzogen werden. Der berufliche Einstieg der Absolventen der Hochschule soll durch Career



**Prof. Wilhelm-Günther Vahrson**  
Foto: FH

Services weiter verbessert werden. Der 51-jährige Vahrson wird somit im Januar seine dritte Amtsperiode als Präsident der FH Eberswalde antreten. Nach Studium und Promotion in Geographie und Mathematik in Berlin hat er mehrere Jahre an der Universidad Nacional de Costa Rica gelehrt und dort zu den Themenfeldern Bodenschutz und Naturkatastrophen gearbeitet. Seit 1993 leitet er an der Fachhochschule das Fachgebiet Landschaftskunde, seit 1998 steht er ihr als Rektor bzw. Präsident vor.

Anke Kayser,  
Assistentin Öffentlichkeitsarbeit  
der Fachhochschule

### rbb bei Metallgestalter Eckard Herrmann Wie kommt ein Mammut ins Blechenhaus im Familiengarten?

Als Blechplatten (1,50 x 3,50 m), Gewindestangen, schließlich durch den Zusammenbau mittels Schweißen. So kunstvoll kann das hier nur einer: Metallgestalter Eckard Herrmann hat sich längst über die Grenzen des Barnim hinaus einen Namen gemacht. So auch in Eisenhüttenstadt. Dort steht z.B. seine Säule mit Germania. Der dortige Maler und Freund Matthias Steier erhielt den Auftrag für eine Hauswandgestaltung. Da gleich nebenan der Geologiepark einlädt, sollte hier eine Kombination in Sachen Eiszeit entstehen. Wandbild plus Metallgestaltung. Das begeisterte die Auftraggeber.

So kam es dann zum Eisblock (inklusive Apfel, das Lieblingssymbol des Malers Steier) an der Wand und dem Mammutkopf, der in 4 m Höhe über dem Erdboden aus dem Bild „herausguckt“. Ein kleiner Mensch darf als Größenvergleich und als Bezug ins Heute auf des Mammut Kopf „tanzen“. Und diese Geschichte interessiert auch ein rbb-Team von Brandenburg aktuell. Wenn Ende August der ca. 300 kg schwere Koloss seine Reise nach „Hütte“ antreten wird, werden ganz sicher zahlreiche Kameras das Schauspiel beobachten.

Fotos: Stö.-Mammut-Gucken? Tel. 28 39 55



**Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde**

**Messingwerk, die älteste Werkssiedlung im Land, mausert sich**



Bis Dezember 2006 soll die Maßnahme „Freilegung und Altlastensanierung im Bereich Messingwerkhafen“ abgeschlossen sein. Seit 3.7. wird der Denkmalbereich dadurch nun komplett umgestaltet. Ruinöse Bausubstanz abgerissen, belastete Böden abgetragen, um öffentlichem Grün Platz zu schaffen, auch den Blick frei zu geben zum Finowkanal mit der markanten Teufelsbrücke. Auf der anderen Seite das prägende Torbogenhaus. Bereits ab September 2006 beginnt parallel die Sanierung vom Hüttenamt (2006/2007), des Torbogenhauses (2007/2008) und der Erich-Steinfurth-Straße Nr.44-46 (2009) durch die WHG. Individuelles z. T. barrierefreies Wohnen wird dann wieder in diese wertvollen Denkmale einkehren. **Auf den Fotos:** Beratung vor dem Abriss hintergrund v.l.n.r. Bauleiter Horst Stötzel von der Eberswalder Recycling GmbH, Gunther Wolf und Sabine Baaz vom Baudezernat der Stadt sowie Dr. Jörg Kletzin, Geschäftsführer der UWEG mbH. Imposant die alte Fabrikhalle. Sie bleibt, nebst Turm, erhalten. Ihre Fläche fasst 14.385m³ umbauten Raum. Die künftige Nutzung ist noch offen.



Seit 2004 geht sie Schritt für Schritt voran: Die Rettung des Wasserturms Finow. Bis 30.10.2006 wird das Mauerwerk saniert (76.454,34 Euro); dazu waren kurzfristig Gerüstarbeiten nötig (37.995,63 Euro) und die Betonsanierung wird bis 30.9.2006 erfolgen (33.322,65 Euro). Das Geld jetzt kam aus verschiedenen Töpfen:

- \* Fördermittel Denkmalpflege Landkreis Barnim
- \* Eigenmittel Stadt
- \* Förderverein Wasserturm
- \* Städtebauförderung Bund/Länderprogramm-Stadtumbau
- \* Ostdeutsche Sparkassenstiftung
- \* G.-&H.-Murrmann-Stiftung
- \* Ministerium Wissenschaft, Forschung, Kultur, Potsdam



Die Rettung des Wasserturms – ein Erfolg, der viele Väter hat, aber durch das große Engagement von Arnold Kuchenbecker einst auf den Weg gebracht und bis heute aktiv weiter begleitet wird.

**Dank von Ortsbürgermeister**



Ein großes Lob sprach auf der Ortsbürgermeisterberatung am 12.7.2006 Karl-Heinz Fiedler, Erster Mann in Spechthausen, den Friedhofsmitarbeitern der Stadtverwaltung Eberswalde unter Leitung von Edeltraud Schröder aus. „Sie haben unseren Friedhof in kurzer Zeit gut in Schwung gebracht. Das ist schon ein Lob wert“, dankt er auch im Namen der Spechthausener. Frau Schröder dazu: „Natürlich freuen wir uns über das Lob. Doch wir sind erst am Anfang und haben hier noch einiges zu tun. Zahlreiche Hecken sind z.B. zu wahren Strauchriesen gewachsen. Da schauen wir zum Herbst hin, dass wir diese wieder in Form bringen.“

**Zeitzeugnisse des 288 Jahre alten Spechthausen gerettet**



3.321 m² groß ist der Spechthausener Friedhof; 60 Steine sind namentlich einzuordnen; die kleine Kapelle zierten einst sechs ovale Gedenktafeln der Gründerfamilie Ebart. Nur noch drei sind erhalten. Diese rettete kürzlich Edeltraud Schröder von der Friedhofsverwaltung (Foto rechts) und übergab sie dem Museum. Wenn möglich, sollen preisgünstig Kopien geschaffen werden, die dann wieder die Kapelle schmücken.

**Im Ortsteil Spechthausen notiert: Wunsch zahlreicher Spechthausener nachgekommen**

In diesen Tagen erhält die Waldtrasse zwischen Spechthausen und Eberswalde, Ausgangspunkt am Zoo, Stück für Stück eine neue Befestigung aus Recycling. Die Mitarbeiter des Bereiches Straßenmeisterei des Bauhofes der Stadt sorgen damit wieder für eine erträglich kurze Durchfahrt für Krad und Pkw. Bisher war es nur für Fahrradfahrer kein Problem, den Weg zu nutzen. Autofahrer hatten ihre liebe Not! **Fotos: Stö.-**



**"Wo andere aufhören...  
...fangen wir an!"**

**KAFI**

Ihr Partner für:  
Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör  
und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)  
Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5      16269 Wriezen, Am Markt 22  
Tel. 03334 /23 73 15 oder 23 73 16      Tel. 033456/55 02  
Fax 03334/23 71 68      Fax 033456/15 489



**Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB), Niederlassung Bernau**

**Bisher über 116 Mio. Euro investiert: Eberswalde als regionalen Wachstumskern stärken**



Großbaustelle Landesbehördenzentrum (LBZ): Noch bis zum nächsten Sommer ist die Sanierung des ehemaligen Stabsgebäudes zum künftigen staatlichen Schulamt geplant. Auch eine Uhr wird wieder auf dem Turm ihren Platz finden. Das Arbeitsgericht und das Amt für Arbeitsschutz sollen 2007 ihr Haus beziehen (Foto rechts). Den Umzug zum LBZ planen bisher das Amtsgericht und die Staatsanwaltschaft – in einen Doppelblock, für den im Sommer 2007 Baubeginn sein soll. Dann sind nur noch zwei Kasernen ungenutzt.

**Bis Ende 2006  
ca. 132 Mio. Euro**



115.713.000 Euro investierte der BLB bis Ende 2005 in Eberswalde. Rund 16,7 Mio. Euro werden in diesem Jahr dazu kommen. Dieser hohe Stellenwert der Stadt in unserem Haus geht einher mit der Stärkung des regionalen Wachstumskerns. Hier gibt es außerdem historisch wertvolle Ansätze, ich denke an das jetzige Martin-Gropius-Krankenhaus, die Fachhochschule, deren Substanz zum Teil saniert, ergänzt oder neu gebaut wurden. Und natürlich sind unsere Investitionen immer auch ein Wirtschaftsfaktor für das Handwerk vor Ort. Auch, wenn entsprechend der Vergabeordnung, oft europaweit ausgeschrieben werden muss.

**Michael Tschauder  
Niederlassungsleiter**



In der ehemaligen Wäscherei des Martin-Gropius-Krankenhauses entstehen bis 30.8.2007 zwei Stationen der **Kinder- und Jugendpsychiatrie** mit 40 Betten in 24 Patientenzimmer. Außerdem ziehen hier ein: Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hol- und Bringdienst, Fuhrpark, Reinigungsdienst, Technische Abteilung.



Bereits ab **Herbst 2006** wird der Umbau des Hauses 4 eine dringend nötige Erweiterung der Kapazität der Forensischen Klinik bringen. Zwei Gruppen mit insgesamt 21 Patienten, welche bereits in der Therapie fortgeschritten sind, ziehen dann hier ein. Die 2004 eröffnete neue Forensik, mit 124 Plätzen geplant, ist bereits mit 143 belegt.



Beim **letzten Bauabschnitt** auf dem Waldcampus der Fachhochschule wird bis 2007 das ehemalige Verwaltungsgebäude umgebaut – künftig wieder mit Büros und Seminarräumen. Hier hatte Anfang der 90er Jahre Gründungsrektor Prof. Dr. Gunther Wolff seinen Sitz.

Fotos: Stö-

Die „**Sonnenvilla**“ am Schwappachweg ist ein echtes Schmuckstück geworden. Am 4.7.2006 erfolgte die Übergabe vom BLB, namentlich von der Bauvorhabenverantwortlichen Marion Grothe sowie dem Eberswalder Planer und Baubegleiter Wolfram Hey an das Studentenwerk, hier Gundo Walter, Eckhard Metzger sowie deren Hausmeisterin Marita Zühlke und Hausmeister Norbert Bäslar, in Anwesenheit von Michael Wolfram für den Eigentümer Fachhochschule. Mit viel Liebe zum Detail wurde das geschichtsträchtige Haus saniert. Die fünf modernen 1- und 2-Raum-Wohnungen mit kleinen Bädern und Küchenzeilen wird die Fachhochschule für Dozenten u.a. Gäste nutzen. Die Verwaltung erfolgt durch das Studentenwerk. Die Außenanlagen werden im Herbst gestaltet. Dank privaten Engagements wird demnächst auch die Sonnenuhr, die einst Namensgeber für das Haus war, wieder an ihrem alten Platz erstrahlen.



ten u.a. Gäste nutzen. Die Verwaltung erfolgt durch das Studentenwerk. Die Außenanlagen werden im Herbst gestaltet. Dank privaten Engagements wird demnächst auch die Sonnenuhr, die einst Namensgeber für das Haus war, wieder an ihrem alten Platz erstrahlen.

**Zum Jahresende 2006 fertig gestellt**

Eine umfassende Sanierungsphase haben auch drei ehemalige Kasernen der künftigen Kriminaltechnik des Landeskriminalamtes hinter sich (siehe Grafik). Moderne Verbindungsbauten ermöglichen kurze Wege. Der Umzug der komplexen Abteilung des LKA vom jetzigen Standort Berlin-Johannisthal ist bereits für das Jahresende 2006 geplant. Kürzlich erst rührten Vertreter der Stadtverwaltung Eberswalde unter Leitung des Beigeordneten Uwe Birk in Johannisthal die Werbetrümmel für unsere Stadt.



Grafik: Architekten Max Dudler

**Geplant auf dem Stadtcampus Schicklerstraße:**

\* „**Rote Gebäude**“; hier sind der Einzugs der Verwaltung des Fachbereiches Landschaftsnutzung und Naturschutz, des Studentenamtes sowie der zentralen EDV geplant; **Baustart:** geplant 2007; **Fertigstellung:** 2009 inklusive Außenanlagen.

\* **Remise:** Noch 2006 soll der Umbau fertig gestellt sein. Künftig als Sitz für Studentenamt und Verwaltung.

\* **Kollmannbau:** u.a. Einbau von Brandschutzanlagen in den Laboren geplant

## An alle Betriebe und Firmen in Eberswalde und im Landkreis Barnim Goethe-Oberschule und VHS Bildungswerk suchen Praxispartner

Wir suchen Betriebe, die an einer guten Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule interessiert sind und mit uns gemeinsam an dem Projekt „Praxislernen – Fit in den Beruf“ arbeiten.

Die Goethe-Oberschule Eberswalde hat gemeinsam mit dem VHS-Bildungswerk seit Beginn des Schuljahres 2005/06 ein neues Projekt (Laufzeit 4 Jahre/Klasse) entwickelt.

„Praxislernen – Fit für den Beruf“ heißt das gemeinsame Projekt, das Schülern unserer Schule ab Klasse 7 wirtschaftsnahe Berufsvorbereitung vermitteln soll. Mit dem neuen Projekt können Mädchen und Jungen sowohl ihre handwerklichen als auch sozialen und psychischen

Kompetenzen testen. Während sich die Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7 und 8 in den Werkstätten des VHS-Bildungswerkes in 13 Berufsfeldern ausprobieren, werden sie in Klasse 9 und 10 verstärkt in Betrieben der heimischen Region tätig werden.

### Im Projekt geht es um:

- die Ausprägung realistischer Berufsvorstellungen durch „Selbst tätig werden“ in der praktischen Arbeit
- eine Entscheidungshilfe für die Berufswahl
- das Erleben des Umgangs mit Material, Werkzeugen und Hilfsmitteln
- Ausloten der eigenen Neigungen und Interessen beim Erlernen

typischer Arbeitstätigkeiten

- das Kennenlernen der Eingangsvoraussetzungen und Beruflanforderungen
- die weitere Festigung von Arbeitstugenden, wie Kreativität, Ausdauer, Geduld, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft...

Bei Interesse stellen wir Ihnen gern detailliert die Eckpunkte dar. Über eine Zusammenarbeit würden wir uns sehr freuen.

Bei Interesse können sie sich bei uns in der Schule melden unter Tel. 03334/2921, Fax 03334/29122, e-mail: gos@telta.de

**Friedhelm Boginski**  
Oberschulrektor  
Goethe-Oberschule  
Eberswalde

## DRE/CON Eberswalde Präsentation vor Regionalpartnern und Lernberatern



Am 22.6.2006 waren Regionalpartner und Lernberater der Virtuellen Akademie Brandenburg-Öffentliche Verwaltung, Arbeit und Wirtschaft für einen Workshop zu Gast bei der DRE/CON Großwäldzäger GmbH. Dazu begrüßte sie Ekkehard Krauß, Leiter Vertrieb und Konstruktion und präsentierte das Traditionsunternehmen. Eine Werksbesichtigung rundete den Vor-Ort-Workshop ab.  
Fotos: Rö./Stö.-

## AWO Eberswalde mit besonderem Wohnangebot

„Wohnen im Trend“ hat die AWO Eberswalde aufgelegt. Das heißt, so beschreibt es AWO-Chef Rainer Gruzialewski. Einzelne Personen oder Ehepaare wohnen vollkommen für sich abgeschlossen in ihrer eigenen Wohnung, sind aber rund um die Uhr in „Betreuung“. Das Ganze in einer Wohngemeinschaft im Ursprungshaus der AWO, Schorfheidestraße.

Der Vorteil: Man kann allein frühstücken oder Abendbrot essen, wird aber auch gern daran erinnert, gemeinsam mit den anderen acht Mietparteien im gemütlichen Aufenthaltsraum die Mahlzeiten einzunehmen.

Oder: Man kann seine Freizeit allein gestalten, könnte aber auch die Angebote der AWO nutzen.

Auch ein Spätfrühstück wird geboten; Mittag ist für alle gemeinsam eingeplant.

Die AWO versorgt bereits über 100 Essengäste nur aus dem Wohngebiet mit abwechslungsreichem Mittagessen.

Individuell ist die Nachtruhe, aber immer ist eine Sitzwache vor Ort. Jede Wohnung hat ein Rufsystem, mit dem im Notfall sofort der Kontakt mit der Sitzwache hergestellt wird. Natürlich können alle Dienstleistungen, die die AWO bietet, ebenfalls genutzt werden. Die Wohnungen sind 26 m<sup>2</sup> groß, verfügen über Wohn- und Schlafraum, Flur, Bad sowie einen Balkon. Gästewohnungen bieten für Besucher Übernachtungsmöglichkeiten.

Info-Tel. 3810

## Geehrt



Eine besondere Ehrung erfuhr AWO-Geschäftsführer Rainer Gruzialewski am 9.6.2006, seinem „65.“: Die Maria-Juchaz-Medaille, die AWO-Verdienstmedaille, wurde ihm für sein Engagement von Christoph Eigenwillig, Vorstandsvorsitzender des AWO-Landesverbandes Brandenburg sowie Gerhard Berger, AWO-Bezirksverband Frankfurt (Oder) überreicht. Foto: AWO

## Urlaub bei Pflegebedürftigkeit?

Ferienzeit ist Reisezeit und das Reisen macht besonders Spaß, wenn die Sonne scheint. Wer nicht allein unterwegs sein kann, braucht die Familie, und manche Familie verzichtet auf Urlaub, weil pflegerische Betreuung von Eltern oder Großeltern notwendig ist. Allerdings ist Erholung auch für jene wichtig, die rund um die Uhr für andere da sind. Das war vor Einführung der Pflegeversicherung viel schwieriger als heute. Laut Gesetz (§ 42 SGB XI) kann bis zu vier Wochen im Jahr finanzielle Unterstützung für eine vorübergehende stationäre Betreuung, „Kurzzeitpflege“ genannt, beantragt werden. Voraussetzung ist, dass ein Jahr die Betreuung zu Hause erfolgt ist und anerkannter Pflegebedarf vorliegt. Auch wer selbst erkrankt ist oder eine Kur macht, kann nicht selbst einen

Angehörigen pflegen. In solchen Fällen ist eine „Verhinderungspflege“ möglich, und selbst ein gemeinsamer Urlaub ist denkbar. Die Seniorenresidenz der ProCura in Lichterfelde ermöglicht auch eine vorübergehende Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Dort werden die Gewohnheiten und der gewohnte Tagesablauf respektiert. Zugleich gibt es mit Ausflügen, Festen, Gesprächen und Spielrunden viel Abwechslung. Sogar Massagen und individuell betreute Bewegungsübungen sind möglich. So kann die Familie Urlaub in der Ferne oder in der Nähe genießen und weiß doch den Verwandten bestens versorgt. Wer sich mit den Gesetzen nicht so gut auskennt, kann sich die Einrichtung anschauen und dabei ausführlich und unverbindlich beraten lassen. Telefon: 03334-2580.

## Sozialarbeiter Karl-Dietrich Brückner: „Immer mehr Menschen haben Mut, über ihre Sucht zu reden“



Sozialarbeiter Brückner mit „Beruhigungshündin“ Sarah.

**Amtsblatt: Sie sind Jugendsozialarbeiter der Stadt und engagieren sich an Brennpunkten, aber u.a. auf speziellen Gebieten...**

**Karl-Dietrich Brückner:**...das ist richtig. Als ich 1997 meine Arbeit aufnahm, merkte ich schnell, dass für die Jugendlichen ganz konkrete Lebenshilfe nötig ist.

### Zum Beispiel...

...bei der Suchthilfe. Deshalb gründeten wir die Selbsthilfegruppe „Phönix“, die nunmehr ihr achtjähriges Bestehen beging.

### Wobei hilft „Phönix“?

Sie bietet ganz praktische Suchthilfe bei Alkohol, Tabletten oder Drogen. **Wie sieht das konkret aus?**

Unsere Mitglieder, nur ein kleiner Obulus ist als Monatsbeitrag u.a. für die Kaffeekasse gedacht, bieten soziale Kontakte, Austausch, fachliche Beratung, gemeinsame Freizeitaktivitäten. Wir treffen uns dienstags und donnerstags, jeweils 18.30 Uhr, in der Begegnungsstätte „Bahnhof“ in Finow.

Neu ist ab 1. August der Treff im Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, jeweils in der 1. Woche des Monats, dienstags und donnerstags. Auch gegenseitige Hilfe, bei Krankheit oder Umzug, ist selbstverständlich. Wir sind eine gestandene Gruppe mit festem Boden unter den Füßen! Zu uns kommen Betroffene aus

allen sozialen Schichten. Ausdrücklich gewollt ist übrigens, dass Angehörige dabei sind!

### Gibt es einen Trend?

Eindeutig ja! Die erste Zigarette wird mit 9 Jahren geraucht, die erste Flasche Wein mit 11 Jahren getrunken. Auch haben immer mehr Menschen den Mut, über ihre Sucht zu reden.

### Sie haben weitere Betätigungsfelder als Suchtpräventionsfachkraft und Sozialarbeiter.

Ja, z.B. „Eltern für Eltern“, aktuell am 24.8., 19 Uhr, im „Bahnhof“. Beim September-Treff dann mit einem Jugendgerichtshelfer als Gesprächspartner. Interessenten sind herzlich willkommen! Erinnern möchte ich auch an die Frauengruppe von „Phönix“, Treff jeden Montag um 18.30 Uhr sowie die Hilfe für MPU-Betroffene, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 3 25 13 mit Anrufbeantworter oder 0173/23 84 120. **Danke für die Auskünfte und weiterhin viel Erfolg!**

## „baff“ wieder offen... Beim Weißen Ring...

\* am 6.8.2006 nach umfassender Wartung und Pflege. Sauna- und sicheres Badevergnügen pur!  
Info: Tel. 23 322 oder www.tw-eberswalde.de

finden Kriminalitätsoffer Hilfe: Außenstellenleiter Jörg Matzke ist erreichbar Tel.: 033458/64390 Fax: 033458/64391 Mail: weisser-ring-barnim@web.de

## Leserpost

### Viel Interessantes bei Friedhofsführung



Begeistert von den vielen historischen Kostbarkeiten waren die rund 20 Teilnehmer an der Stadtführung, die kürzlich den Eberswalder Waldfriedhof zum Ziel hatte. Zugleich erhielten sie einen anschaulichen Überblick über Persönlichkeiten, die in der Stadt gelebt und gewirkt haben. Beim Rundgang wurden unter fachmännischer Anleitung eines Stadtführers auch alte Grabmale in Augenschein genommen.  
Foto: Ehrenfried Keil



## Stadtwerke Eberswalde GmbH informiert Betriebsführungsvertrag der Stadtwerke Eberswalde GmbH mit der E.ON edis AG

Seit 1.7.2006 hat die E.ON edis AG, mit Hauptsitz in Fürstenwalde, die technische Betriebsführung des Stromversorgungsnetzes der Stadtwerke Eberswalde GmbH übernommen.

Im Juli 2005 sind das neue Energiewirtschaftsgesetz sowie die Netzentgelt- und Zugangsverordnungen Gas und Strom in Kraft getreten. Das Gesetz enthält regulierende Vorgaben für die Energieversorgungsunternehmen mit dem Ziel, den Zugang zum Netz transparent und diskriminierungsfrei für alle Marktteilnehmer zu gewährleisten. Die gesetzeskonforme Umsetzung hatte bis spätestens 01.07.2007 zu erfolgen. Mit dem Übergang der technischen Be-

triebsführung an die E.ON edis AG (gleichzeitig Gesellschafter der Stadtwerke Eberswalde GmbH) erfolgte der erste Schritt, dem weitere notwendige folgen werden. Die Betriebsführung umfasst alle Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Ausbau des Stromversorgungsnetzes, wie u. a. die technische Bearbeitung von Anschlussanträgen, das Investitionsgeschehen, die Instandhaltung sowie die Bestandsplanauskunft.

Gleichzeitig mit der Übernahme der technischen Betriebsführung durch die E.ON edis AG geht das gesamte Personal einschließlich der Auszubildenden, die bisher die Aufgaben des Strombereiches der Stadtwerke Eberswalde

GmbH wahrgenommen haben, zur E.ON edis AG über. Die Zuordnung des Netzbereiches Eberswalde erfolgt bei der E.ON edis AG zum Regionalbereich Oderland-Uckermark, Standort Angermünde.

Kundenrelevante Vorgänge werden weiterhin am Standort Eberswalde bearbeitet.

Für die Kunden der Stadtwerke Eberswalde GmbH treten keine Veränderungen ein.

Die weiteren notwendigen Schritte zur Erreichung der endgültigen, gesetzeskonformen Zielstrukturen werden seit April dieses Jahres in mehreren Facharbeitsgruppen beider Unternehmen vorbereitet.

*Oliver Ruch, Marketing*

## Auf dem Binnenhafen Eberswalde Richtkranz wehte über dem Biomassekraftwerk

Am 29.6.2006 wehte über dem Rohbau des Biomassekraftwerkes auf dem Gelände des Binnenhafens der Richtkranz. Geschäftsführer Dr. Martin Berz (r.) und Projektleiter Dr. Michael Schüttloff hatten zwar ihre liebe Not beim Einschlagen der symbolischen letzten Nägel, doch schließlich gelang es, und so steht dem weiteren planmäßigen Bauablauf nichts mehr im Weg. Wie bei der Grundsteinlegung im September 2005 sprach Pfarrer Hanns-Peter Giering den Segen für das gute Gelingen des Vorhabens. Bereits für Dezember 2006 ist der Probetrieb für die Produktion von Strom aus Holzresten geplant.



Beim Einschlagen der letzten Nägel für das ca. 53-Mio.-Euro-Vorhaben: Dr. Schüttloff und Dr. Berz. *Fotos: Stö-*

ANZEIGE



## Neuer Vorstand im Amt/Zur Bürgermeisterwahl wieder öffentliches Podiumsgespräch mit allen Kandidaten geplant

Der Unternehmerversband Barnim e. V. wählte Mitte Juni 2006 einen neuen Vorstand. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Peter Heilmann, Geschäftsführer der arxes Information Design Berlin GmbH, wurde in seinem Amt bestätigt. Ebenso bestätigt wurde der bisherige Stellvertreter, Karlheinz Reinicke, Geschäftsführer der R & T Gebäudetechnik OHG.

An die Stelle des ausgeschiedenen Schatzmeisters, Peter Steffen, tritt nun Rüdiger Platz, Geschäftsführer der Platz GmbH. Als Pressesprecher wurde Erhard Polzer, Geschäftsführer der PRO-PLAN & Co KG, in seinem Amt bestätigt.

Beträchtliche Veränderungen und Verjüngungen gab es bei den übrigen Mitgliedern des Vorstandes. So kamen neu in den Vorstand: Michael Preißel, Geschäftsführer MP-TEC GmbH &

Co KG, Thomas Zemke, Geschäftsführer Zenke Autohaus Bernau GmbH, Peter Mauel, RAe Mauel & Kollegen, Patrick von Hertzberg, Geschäftsführer der Finow Automotive GmbH, der für den in der letzten Periode ausgeschiedenen Wolf-Rüdiger Forth, Geschäftsführer der Forth Elektrotechnik GmbH, vom Vorstand kooptiert wurde, ist nun als reguläres Mitglied bestätigt worden. Weiter gehört dem Vorstand das langjährige Mitglied, Rainer Wiegand, Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, an. Als Geschäftsführer fungiert weiterhin Günter Pianka, Direktor Betrieb Sparkasse Barnim.

Der Vorsitzende, Dr. Peter Heilmann, bedankte sich bei den ausgeschiedenen Uwe Kleber, Geschäftsführer Dörner & Partner, Peter Steffen, Geschäftsführer STREBEDT Hoch- und Inge-

nieurbau GmbH, und Malte Ganschow, Geschäftsführer WESA Wach- und Sicherheits-GmbH für die langjährige engagierte Mitarbeit im Vorstand. Mit Blick auf die im Herbst 2006 bevorstehende Bürgermeisterwahl wird der Unternehmerversband im Vorfeld wiederum zu einem Podiumsgespräch einladen. Dort haben alle Kandidaten, die sich um das Amt des Ersten Mannes oder der Ersten Frau im Eberswalder Rathaus bewerben, die Möglichkeit, sich und ihre Visionen zur weiteren Entwicklung Eberswaldes vorzustellen. Die Veranstaltung wird öffentlich sein. Alle interessierten Unternehmer sowie Bürgerinnen und Bürger sind dazu natürlich willkommen. Den konkreten Termin und den Veranstaltungsort geben wir rechtzeitig bekannt.

*Erhard Polzer, Pressesprecher*

## Verein Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V. 2. Agenda-Preis ausgeschrieben



Der Verein Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V. schreibt den 2. Agenda-Preis Eberswalde aus. Mit diesem Preis sollen freiwillige, ehrenamtliche Initiativen und Aktivitäten von Gruppen oder Einzelpersonen ausgezeichnet werden, die mit ihrem Engagement einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Eberswalde oder der Umgebung leisten.

Dies können sowohl langfristige Projekte bzw. Vorhaben als auch hervorzuhebende Einzelaktionen im Umwelt- oder Sozialbereich sein, die den Nachhaltigkeitsgedanken befördert oder dazu einen gemeinnützigen Beitrag geleistet haben.

Gewürdigt werden sollen insbesondere Aktivitäten zur Ressourcenschonung, zur Verbesserung des Wohnumfeldes, des bürgerschaftlichen Miteinanders, der umwelt- und zukunftsorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder benachteiligten Erwachsenengruppen.

Nicht prämiert werden Vorhaben, die kommerziell orientiert sind oder zu den Dienst- oder Arbeitsaufgaben der Bewerber gehören. Die Höhe des Preisgeldes beträgt 250,- € und stammt aus dem beitragsfinanzierten Vermögen des Vereins. Eine Teilung des Preisgeldes ist nicht vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf den Preis gibt es nicht.

Es sind Vorschläge oder Eigenbewerbungen von Gruppen oder

Einzelpersonen erwünscht. Ausdrücklich möchten wir auch Dritte ermutigen, Ihnen bekannte Initiativen oder Personen für den Preis vorzuschlagen!

Die eingereichten Vorschläge sollen mindestens enthalten:

- die Bezeichnung der Person, des Vereins oder der Gruppe
- eine Darstellung der Ziele und der Ergebnisse der Initiative sowie des Zeitraums der Aktivität
- eine kurze Begründung der Preiswürdigkeit
- bei Fremdvorschlägen: den Namen des Einreichenden

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten bis zum 30.9.2006 an die Geschäftsstelle:

Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.  
Dr.-Zinn-Weg 18  
z. H. Frau Werdermann  
16225 Eberswalde

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die aus Mitgliedern des Vereins besteht. Die Preisvergabe ist im Monat Oktober 2006 vorgesehen, eine kurze öffentliche Darstellung in der lokalen Presse und der Homepage des Vereines ist vorgesehen.

*Im Auftrag des Vorstands  
Karl-Dietrich Laffin*

### 1.103 Bewerbungen...

... für die 536 Studienplätze erfolgten an der Fachhochschule Eberswalde per 15.7. (Stichtag für zulassungsbeschränkte Studiengänge). Zum Wintersemester starten die beiden neuen Master-Studiengänge „Global Change Management“ und „Regionalentwicklung und Naturschutz“. Am 29.9.2006 findet die Immatrikulationsfeier statt.

## Sparkasse Barnim präsentierte einheimische Produkte mit Prüfzeichen



Am 30.6.2006 hatte sich das SparkassenForum in der Michaelisstraße in einen Regionalmarkt mit Gütesiegel verwandelt. Zustande kam diese Aktion, da die Sparkasse Barnim in diesem Jahr die Regionale Partnerschaft Barnim-Uckermark e.V. auf der Basis einer Sponsoringvereinbarung fördert. Ca. 3 Mio. Euro Fördergelder wurden durch den Verein, der sich am Wettbewerb „Regionen Aktiv“ zwischen 2002 und 2006 beteiligte, in die Region gebracht. Über 50 Projekte im ländlichen Raum wurden so gefördert. Während des Marktes nutzte u. a. Anke Jensen vom Biosphärenreservat (i.v.r. während des „Marktbesuches“) die Gelegenheit und übergab weitere Prüfzeichen an heimische landwirtschaftliche Produzenten.

**Infos: Tel. 03331/36 54-0 oder [www.schorfheide-chorin.de](http://www.schorfheide-chorin.de)**

ANZEIGEN



**WHG-Club-Card-Partner:**

**Innova-Bestkauf:**

Kreuzstraße 25,  
16225 Eberswalde

**10 % Sportpoint Raasch  
SPORT 2000:**

Puschkinstr. 12,  
16225 Eberswalde

**Tattoo-Piercing-Studio:**

Filiale Heegermühler Str. 15,  
16225 Eberswalde

**Zoo-Laden in Finow:**

Eberswalder Straße 64,  
16227 Eberswalde

**Juwelier Elling**

**Goldschmiede:**

Steinstr. 14,  
16225 Eberswalde

**5 %**

**Conipa Bürosysteme**

**GmbH:**

Filiale Eisenbahnstr. 23,  
16225 Eberswalde

**Confiserie Ilona Fischer**

**Weine, Tee, süße Präsente:**

Eisenbahnstr. 86,  
16225 Eberswalde

**INTERTEX:**

Filiale Eisenbahnstr. 24,  
16225 Eberswalde

**TELTA Citynetz Eberswalde**

**GmbH**

**(nur Internet):**

**4 %**

Eisenbahnstr. 92/93,  
16225 Eberswalde

**Medien- & Kreativveck:**

Eisenbahnstr. 92/93,  
16225 Eberswalde

**Gaststätte Brasserie**

**am Stein 1883:**

Steinstr. 14,  
16225 Eberswalde

**EP: Teletraumland:**

Spechthausener Str. 3,  
16227 Eberswalde

**Fleischerei TaBler:** Filialen

Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr.  
61-65, 16225 Eberswalde

**Waschsalon:**

Eisenbahnstr. 98,  
16225 Eberswalde

**3 %**

**Coiffeur-Cosmetic**

**Exclusiv GmbH:**

Filialen Schicklerstr. 1, Breite  
Str. 18 und Poratzstr. 61-65,  
16225 Eberswalde

**Grashüpfer Naturkost**

**& Regionales:**

Kreuzstr. 20,  
16225 Eberswalde

**Beachten Sie die Internet-  
Infos und die Geschäftsaus-  
hänge der WHG!**



Herzlichen Dank für die bewährte Biergartenatmosphäre in der Altstadt von Eberswalde.  
**Öffnungszeiten**  
Montag bis Samstag ab 5 Uhr  
Sonntag ab 9 Uhr

**Herzlicher Dank für Pflege  
der Grünanlagen**



Bei der turnusmäßigen Begehung der Objekte wurde das Mieterengagement für gut gestaltete Vorgärten und ausgezeichnete Grünanlagenpflege prämiert. Herzlichen Dank an Herrn Lilienthal aus der Finsterwalder Str. 09 und Familie Kuchta für das Objekt Eisenbahnstr. 09.



**300 Wohnungen der WHG Eberswalde können einen kostenlosen Internetanschluss durch die Firma Telta Citynetz GmbH erhalten.**



Interessenten melden sich bitte unter  
Telefon 03334/3020

**WHG - Sommerangebot**

Gratisumzug bei Bezug von ausgewählten sanierten 3- und 4-Raum-Wohnungen in der 4. bis 6. Etage.

Wir übernehmen die Umzugskosten für Neumieter!

**Umzugspauschale in Höhe von 400,00 €**

bei Abschluss des Mietvertrages in der Zeit vom 01.07. bis 31.08.2006

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen erhalten Sie unter**

**03334 / 3020**



**Wohnpark  
Am Rosenberg**

attraktive Mietwohnungen ab 46 m<sup>2</sup> bis 85 m<sup>2</sup> mit viel Tageslicht, gefliestem Badezimmer, moderner Bodenbelag, mit großem Balkon – ab 364,00 Euro warm, 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen Bezugsfertig nach Sanierung, Telefon: 03334-302211

**WHG-Wohnungs-Hotline:  
Telefon 03334 / 30 20**

**Ab Saisonstart 2006 bieten nachfolgende Sportvereine auf die WHG-Club-Card 10 % Rabatt:**

- \* 1. SV Eberswalde e.V.
- \* TTC Finow e.V.
- \* Judoklub Eberswalde e.V.
- \* FSV Lok Eberswalde e.V.
- \* 1. FV Stahl Finow e.V.
- \* FV Motor Eberswalde e.V.
- \* PSV Union Eberswalde e.V.





# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

## AKTUELL

### Wohnqualität bleibt



Der Aufsichtsrat hat richtungweisende Beschlüsse zum Investitionsprogramm getroffen. Besonders hier steht die Fortsetzung der Aktivitäten im Bereich Messingwerksiedlung im Vordergrund. Dazu ist die Geschäftsführung beauftragt worden, mit der ILB die Finanzierungsgrundlage zum Abschluss zu bringen. Es besteht eine gute Chance, noch im Jahr 2006 mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Im Zentrum dieser Investitionen stehen das Torbogenhaus und das Hüttenamt in der Erich-Steinfurth-Straße. Mit besonderer Freude konnte der Bescheid über Denkmalschutzmittel des Landkreises Barnim als Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro als Hilfe für dieses Denkmalschutzprogramm bei der komplizierten Finanzierung berücksichtigt werden.

Die Stadt Eberswalde fördert auch umfangreich in Höhe von 1,5 Mio. Euro von 2006 bis 2009 diese Investition, so dass im modernisierten Denkmal die Mieten für die in der Mehrzahl entstehenden 2-Raum-Wohnungen auch bezahlbar bleiben. Die Sicherung dieser Finanzierung beläuft sich in der Zusammenarbeit mit den Banken auf einen Zeitraum von ca. 2 Jahren. Ausdruck einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und WHG ist das Brachflächenprogramm, mit dessen Hilfe gegenwärtig der Abriss von Teilflächen des ehemaligen Messingwerkes erfolgt. Die weiteren Investitionen sind die Villa Victoria in der Rudolf-Breitscheid-Straße, wo noch Wohnungsbewerbungen möglich sind.

Das „Haus am Markt“ wurde am 28.6.2006 bauseitig begonnen. Die Baugenehmigung liegt vor. Mit der Fertigstellung wird im Juli 2007 gerechnet. Gewerbevermietungen in den Obergeschossen sind noch in geringem Umfang möglich. Dem Wunsch nach Einbau von Personenaufzügen wird die WHG auch weiterhin nachkommen. So sind in Finow und in Nordend ins-

### KPMG-Wirtschaftsprüfer bescheinigten WHG Erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2005

Der vom Gesellschafter beauftragte Wirtschaftsprüfer KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft hat in den Monaten April und Mai das Geschäftsjahr 2005 und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach Paragraph 53 Haushaltsgrundsatzgesetz geprüft. Der Jahresabschluss hat einen unein-

bilanzielle Eigenkapitalquote konnte um 0,9 % verbessert werden. Zu diesen wirtschaftlichen Ergebnissen haben auch die durchgeführten Stadtbau-maßnahmen beigetragen. Es wurden 254 Wohnungen im Jahr 2005 vom Wohnungsmarkt genommen. Die Ziele im Stadtbau

sind somit mehr als erreicht. Die Teilentlastung aus dem Alt-schuldenkredit ist in Höhe von 1,7 Mio. Euro erreicht. Die dargestellten Chancen für die Zukunft bestehen in der Fortsetzung von Investitionen für den Wohnungs- und den Gewerbemarkt, die eine Vermietung sichern. Der Plan 2006 sieht ebenfalls ein positives Jahresergebnis vor. Risiken bestehen insbesondere im prognostizierten weiteren Bevölkerungsabwachs in Eberswalde und dessen Einfluss auf den Wohnungsmarkt und im Mietschuldenbereich. Hier muss hartnäckig mit allen Mitteln an deren Rückgang gearbeitet werden. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss einen „uneingeschränkten Bestätigungsvermerk“ erteilt.



geschänkten Bestätigungsvermerk mit Testat des Wirtschaftsprüfers erhalten. Dieser stellte am 3.7.2006 dem Aufsichtsrat der WHG das Prüfungsergebnis vor und ging gleichzeitig auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung ein.

**Wirtschaftliche Ergebnisse:** Die WHG hat die wesentlichen Planziele 2005 erreicht und ein positives wirtschaftliches Ergebnis erneut ausweisen können. Dazu haben im Wesentlichen die weiterhin verstärkte Präsentation der WHG-Leistungen am Mietermarkt, dem damit verbundenen annähernd gleichgebliebenen Leerstand und die umfangreichen Instandhaltungen der Wohnqualität beigetragen. Die

gesamt 5 Aufzugseinbauten vorgesehen.

Weitere Wünsche nehmen wir, auch für die Zukunft, jetzt gerne entgegen.

Das Wohngebiet Stadtmitte wird somit auch durch die WHG-Leistungen immer attraktiver. Wohnen im Zentrum, und trotzdem in angemessener ruhiger Lage, wird von der WHG ständig angeboten.

Ihr Rainer Wiegandt

### Wohnungsangebote für August 2006

#### Sanierter Wohnraum! Kautions Vereinbarung! Warmmiete!

#### 2-Raum-Wohnungen Ringstr. 98

4. Etg 50,37 m<sup>2</sup>  
Miete 375,76 €  
vollsaniert mit Balkon, ruhige Lage

#### Uckermarkstr. 30

1. Etg 50,03 m<sup>2</sup>  
Miete 372,73 €  
vollsaniert mit Balkon, ruhige Lage

#### Tornower Str. 42

3. Etg 64,09 m<sup>2</sup>  
Miete 538,22 €  
saniert mit Balkon, Dachgeschoss-Wohnung, ruhige Lage

#### 3-Raum-Wohnungen Frankfurter Allee 61

3. Etg 67,15 m<sup>2</sup>  
Miete 532,11 €  
vollsaniert mit Balkon, zentrale Lage

#### Potsdamer Allee 08

6. Etg 69,39 m<sup>2</sup>  
Miete 496,84 €  
vollsaniert mit Balkon und Aufzug

#### A.-v.-Humboldt-Str. 07

4. Etg 60,09 m<sup>2</sup>  
Miete 445,35 €  
saniert mit neuen Innen-türen und Balkon

#### 4-Raum-Wohnungen C.-Zetkin-Weg 61

5. Etg 67,27 m<sup>2</sup>  
Miete 520,96 €  
saniert mit Aufzug, großer Balkon auf der Sonnenseite

#### Eisenbahnstr. 32

2. Etg 78,55 m<sup>2</sup>  
Miete 503,52 €  
saniert mit Balkon zum Innenhof, zentrale Lage, gute Nahverkehrsanbindung

#### Georgstr. 20

5. Etg 71,82 m<sup>2</sup>  
Miete 499,47 €  
saniert mit Balkon, schöne Lage im Leibniz- viertel, kinderfreundlich

#### 5-Raum-Wohnungen Eberswalder Str. 99

5. Etg 82,61 m<sup>2</sup>  
Miete 515,00 €  
teilsaniert mit Balkon, gute Nahverkehrsanbindung

#### solarunterstützte Warmwasseraufbereitung

#### 2-Raum-Wohnungen Heegermühler Str. 53

3. Etg rechts 53,65 m<sup>2</sup>  
Miete 400,00 €  
saniert, zentrale Lage

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
**Telefon 20 24 888**  
**Mo-Fr ab 15 Uhr,**  
**an Wochenenden**  
**und Feiertagen**  
**rund um die Uhr**

## Wohnung des Monats

AUGUST



Dorfstr. 09  
16227 Eberswalde  
Telefon: 03334/3020  
Fax: 03334/3157  
E-Mail: info@whg-ebw.de



#### Öffnungszeiten

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



### Eisenbahnstr. 54

saniert mit Gaszentralheizung, 68 m<sup>2</sup>  
4. Obergeschoss

#### 3-Raum-Wohnung

Miete alt: 312,80 €  
(zzgl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: 272,00 €  
(zzgl. Heiz- und Betriebskosten)

Wir bieten Ihnen moderne Wohnungen zu Sparpreisen. Unsere Wohnungen sind für Jung und Alt geeignet, natürlich auch für Wohngemeinschaften.

Das Wohnfeld wurde neu gestaltet und die Lage ist sehr zentral, gute Verkehrsanbindung, Stellplatz auf dem Hof.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnungen an.

## Wir sind für Sie da!

Kundenbetreuerin  
Kerstin Doß



Finow  
Dorfstr. 09

### Neue Öffnungszeiten: Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

**WHG**  
**Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
**Telefon: 0 33 34 / 30 20**



Kundenbetreuerin  
Doris Käschner



Finow  
Dorfstr. 09

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes



## Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im August 2006!

- 19.08.2006 Wolfgang Radtke, Bernau, 57. Geburtstag – Obermeister der Landesinnung des Kürschnerhandwerks
- 20.08.2006 Detlef Frommhold, Bernau, 50. Geburtstag – stellvertretender Obermeister Baugewerksinnung Bernau
- 24.08.2006 Dietrich Gomell, Eberswalde, 62. Geburtstag – Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26.08.2006 Dieter Hollmann, Eberswalde, 67. Geburtstag – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28.08.2006 Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 67. Geburtstag – Obermeister der Musikinstrumentenbauer
- 31.08.2006 Hubert Brendel, Lichterfelde, 57. Geburtstag – Obermeister der Elektroinnung Eberswalde

### Geburtstage Innungsmitglieder

- 02.08.2006 Karl Schneider, Frauenhagen, 65. Geburtstag – Innung Karosserie- und Fahrzeugtechnik des Kammerbezirks Frankfurt(Oder)
- 05.08.2006 Manfred Schmitt, Bernau, 50. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 12.08.2006 Jörg Rücker, Stolzenhagen, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 25.08.2006 Dieter Mittelstädt, Oderberg, 60. Geburtstag – Baugewerksinnung Eberswalde

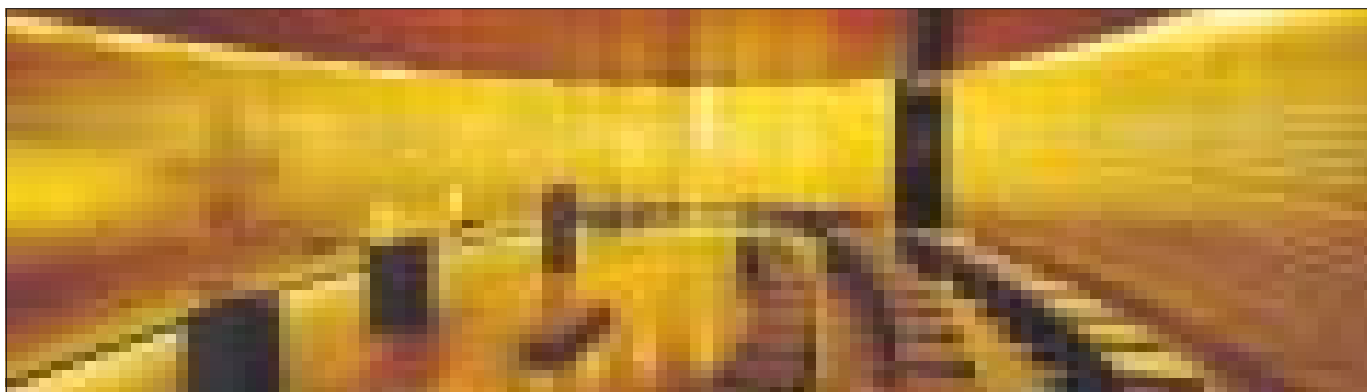
### 40-jähriges Meisterjubiläum

- 30.08.2006 Martin Gumz, Malermeister, Eberswalde – Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim

### 50-jährige Meisterjubiläum

- 01.08.2006 Rudolf Jaehn, Brunnenbaumeister, Berlin – Alte Meister Stiftung Bernau

## Eberswalder Orgelbau firma mit besonderem Auftrag Orgel für Berliner Olympiastadion



155 Jahre alt ist in diesem Jahr der Eberswalder Orgelbau mit Sitz in der Wilhelmstraße. Doch solch einen Auftrag gab es für die Firma bisher noch nicht! „Natürlich ist jeder Auftrag für uns etwas Besonderes“, betont Andreas Mähner, der gemeinsam mit Harry Sander das Traditionsunternehmen leitet. Eine Orgel für die Stadionskapelle (am 20.5.2006 eingeweiht) des Berliner Olympiastadions

ist schon eine kleine Attraktion, da es nach der Schalke-Arena in Gelsenkirchen erst der zweite Andachtsraum in einem deutschen Stadion ist. Klein ist auch die Orgel im konkreten Sinne. Denn sie wird eine Truhengorgel sein mit Maßen von 40 cm x 100 cm (ohne Klaviatur), drei Registern, 168 Pfeifen, die nicht zu sehen sein werden. Auffällig soll sie sich dem nachempfundenen

Stadionoval der Kapelle unterordnen. Altar, Taufbecken, Lesepult, Hocker für 50 Besucher – alles sehr schlicht. Die Wände goldgefärbt, Bibelsprüche in unterschiedlichen Sprachen eingelassen (Foto oben). Im September wird das interessante Stück nach nur kurzer Produktionszeit aufgestellt. Auftraggeber ist die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz.

## Tischlerinnung Barnim Gesellenstücke präsentiert



Nach der letzten Prüfung der Tischlergesellen am 21.7.2006 im Haus am Stadtsee, der Präsentation ihrer Gesellenstücke, wurden die besten Lehrlinge in Theorie und Praxis ausgezeichnet. Obermeister Willfried Schapler (1.v.r.) und Gerd Telschow (2.v.r.), Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses der Tischler-Innung Barnim ehrten: Platz 1: Karl Bona, Bernau, Platz 2: Ray Hiepel, Schwanebeck, Platz 3: Maik Kretschmann, Oderberg. Sie erzielten die jeweils höchsten Punktzahlen. Insgesamt unterzogen sich 12 Auszubildende der Prüfung. Die praktische

Prüfung umfasst die Fertigung eines Hockers in Handarbeit und ein Gesellenstück nach eigener Vorstellung, allerdings nach Freigabe der Idee durch den Gesellenprüfungsausschuss. In der Ausstellung fanden sich überwiegend Türen, auch Anrichten und ein Schreibpult. Neben der handwerklichen Ausführung schaut die Jury auf die Zeichnung und die Funktionstüchtigkeit der Objekte sowie deren Gestaltung. Sylvia Springborn von der IKK überreichte den Besten je eine Uhr. Für die Stadtverwaltung war Jutta Abmann, Wirtschaftsfördervertreten. *Fotos: privat/Stö.-*

**MÜNCHENER VERBUND VERSICHERUNGSGRUPPE**  
**PRIVATPATIENT**  
**ZU TOP-KONDITIONEN**  
 Alle Selbstbeteiligungen (SB) | Kosten für  
 überhöhten Teil der gesetzlichen Krankenkasse  
**114,91 EUR**  
 • 100% Arztbesuch  
 • 100% für die gesetzlichen  
 Versorgung und Leistungen  
 • 100% Stationär  
 • 100% Zahnbehandlung  
 • 65% Zahnersatz  
 Fordern Sie Ihr Angebot mit  
**Thomas Mühlbauer**  
 Versicherungs-Berater  
 Lichtstrasse 94a  
 13154 Berlin  
 Tel. 030/26 2033 77  
 Fax 030/26 2033 11  
 Geschäft für die Handwerks  
 Berlin Wirtschaftsförderung

**Ball des Barnimer Handwerks:  
26.8.2006, Landhaus Ladeburg**

**Kreishandwerkerschaft-Kontakt:  
Telefon: 2 56 90 oder per Internet:  
www.kh-barnim.de  
per Mail: handwerksrolle@kh-barnim.de**

**BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER  
DIETER HOLLMANN**

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN  
 EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
 ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR



# WITO

Barnim

Alfred-Nobel-Straße 1  
16225 Eberswalde  
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

# INNOZENT

ANZEIGE

## Zweite Auflage des Vereinswegweisers

Ende diesen Jahres wird die 2. Auflage des Vereinswegweisers für den Landkreis Barnim erscheinen. Bereits in der 1. Ausgabe, die im Jahre 2004 erschien, waren über 1.000 Vereine mit ihren Ansprechpartnern aufgelistet. Die Palette reichte über Sport, Kultur bis hin zu kirchlichen Vereinigungen und Fördervereinen jeglicher Art.

**Bis Ende September** haben nun noch alle Vereine die Möglichkeit, ihre Daten für den neuen Vereinswegweiser zu aktualisieren oder sich registrieren zu lassen. Ansprechpartner ist im Auftrag der Sport & WerbeAGENTUR Eberswalde Ulrich Ehrmann, Telefon (0 33 35) 33 04 60 oder E-Mail: [info@ehrmannweb.de](mailto:info@ehrmannweb.de). Der Vereinswegweiser wird in allen Ämtern sowie in öffentlichen Einrichtungen des Landkreises kostenlos verteilt.

## Am 2.9.2006 in Forst: Rosen für Brandenburg – 10. BRANDENBURG-TAG

Dabei auch das Barnimer Land mit seinen Urlaubs- und Freizeitangeboten rund um Rad- und Wasserwandern  
Näheres: [www.brandenburg-tag.info](http://www.brandenburg-tag.info)

## Tourismuseinheit Barnimer Land e.V. 1. Barnimer Erlebnismacht 2006

9. SEPTEMBER 2006

\* **Tour 1: Treff S-Bahn**

**Bernau um 12.30 Uhr**

**und endet dort um 24.00 Uhr.**

Die Pauschale kann für 39,- € gebucht werden und beinhaltet Reiseleitung, Fahrt im Reisebus, Führungen/Eintritte, Kaffeegedeck, Schorfheideschmaus, Fackelführung und Nachtimbiss.

\* neben Natur auch Kunst, Geschichte und Baudenkmale kennen lernen  
\* **Ziele:** Schloss Börnicke, Biesenthal, Jagdschloss Hubertusstock, BIORAMA, Kaiserbahnhof als Hörspielbahnhof mit besonderem Klangerlebnis, Kloster Chorin

\* **Tour 2, die Naturtour, beginnt in Glambeck um 17.00 Uhr auf**

**dem Parkplatz und endet dort gegen 24.00 Uhr.**

\* **Ziele:** Taubenturm mit Ausstellung; Schlossruine; ersten Erläuterungen zur Geschichte des Ortes; Wanderung mit der Naturwacht des Biosphärenreservates zur kleinen Kirche Glambeck vorbei zur Glambecker Mühle. (Taschenlampen mitbringen!); Verein Denkmal Glambeck e.V. mit Führung rund um die Schlossruine, den erleuchteten Park und ein Spaziergang zum Fledermausquartier (Eiskeller). Lagerfeuer und Nachtmah. Die Naturtour ist für 5,50 € zu buchen.

**Alle weiteren Infos und Vorbereitungen unter**  
Tel.: 033394/57830  
([info@tourismuseinheit.de](mailto:info@tourismuseinheit.de))

## 3. BarnimBau Bernau zu „Haus und Energie“ \* 16./17.9., SportForum Bernau

Info-Tel.: 030/94 41 77-94 oder Internet: [www.barnimbau.de](http://www.barnimbau.de)

## ZAB Potsdam zu Gast im Landkreis Barnim

Am 26. Juni 2006 besuchte die ZAB (Zukunftsagentur Brandenburg) Potsdam die WITO. Dieser Besuch stellt eine Auftaktveranstaltung für Bereisungen in anderen Landkreisen dar.

Die Geschäftsführung einschließlich der Teamleiter und der Leiter der Regionalbüros informierten sich über die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis. Besichtigt wurden Gewerbestandorte in Bernau und Eberswalde. Auch einige innovative Unternehmen mit Expansionsbestrebungen wurden vorgestellt. Am Nachmittag wurde die Firma Finow-Automotive besucht. Patrick von Hertzberg informierte über weitere geplante Investitionsvorhaben am Standort Walzwerk. Zum Abschluss in-



formiert Professor Mallok von der Fachhochschule Eberswalde über die Ergebnisse der Studie des Netzwerkes Metall (siehe Bild). In der

Diskussion ergaben sich hier konkrete Ansatzpunkte für eine gezielte, umfangreiche Zusammenarbeit mit der ZAB. Foto: WITO

## Netzwerk Metall mit engagierten Azubis Fußballpokal aus eigener Hand

Eine besondere Aktion starteten die Auszubildenden des Netzwerkes Metall am 27.7.2006: ein Freundschaftsspiel gegen die Fußballauswahl des SV Waldhof Spechthausen. Die Idee dazu hatte



Erinnerungsfoto mit beiden Mannschaften

Ralf Linow, Gewerblich-technischer Ausbilder im Werk Eberswalde der Deutschen Bahn AG und unmittelbarer Verantwortlicher für die Azubis, die u.a. von der Bahn, aus dem Kranbau und von Repower kommen. „Die Aktion ‚Bahnazubis gegen Hass und Gewalt‘ war der Ausgangspunkt. Ich dachte mir, dass im Jahr der WM ein Fußballspiel gegen die Spechthausener Kicker, die recht international aufgestellt sind, genau das Richtige wäre. So starteten wir unsere Vorbereitungen, entwarfen und bauten eigens dafür einen attraktiven Pokal“, so der Fußballfreund, der auch in Spechthausen zu Hause

ist. Auch, wenn die bunt-zusammengewürfelte Mannschaft gegen die Routiniers aus dem jüngsten Ortsteil Eberswaldes mit 9:2 den zweiten Platz davon trug: Der Spaß an der Sache überwog. Die Stimmung war an diesem Sommerabend vor der romantischen Waldhof-Kulisse mit Schlachtenbummlern trotzdem sehr gut. Dazu trug auch das anschließende Grillen mit den Spechthausenern bei. Ralf Linow: „Das ist nicht unser letztes Spiel. Meine Jungs haben sich großartig geschlagen! Ich bin wirklich stolz darauf, wie sie motiviert waren und zusammenhielten.“

Foto: Stö-

## Kaiserbahnhof Joachimsthal: Deutschlands erster Hörspielbahnhof

\* Von der Kommune denkmalgerecht sanierte Bahnhofsimmoblie mit Wartesaal für Lesungen, Ausstellungen und Hörspiele;

„Hörspielbahnhofbetreiber“ erhalten das nötige Know How von Qualifizierungspartnern der Kulturschiene Barnim, einem INNO-PUNKT-Projekt der WITO Barnim.

Details werden derzeit u.a. mit dem Aufbauverlag und den ARD-Rundfunkanstalten erarbeitet.

\* bis zum 3.9. Hörspiele für Kinder und Erwachsene  
**Info:** WITO Barnim, Sigrun Angermann, Tel. 03334/5 91 03  
**E-Mail:** [kulturschiene-barnim.de](mailto:kulturschiene-barnim.de)  
[www.kulturschiene-barnim.de](http://www.kulturschiene-barnim.de)

## WITO-Kontakt

**Geschäftsführer:**

**Bernd Barig**

[barig-wito@barnim.de](mailto:barig-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59233

**Sekretariat:**

**Anja Landmann**

[wito@barnim.de](mailto:wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59233

Fax: 03334 59337

**Wirtschaftsförderung,**

**Firmen-, Investoren-**

**beratung:**

**Eberhard Hielscher**

[hielscher-wito@barnim.de](mailto:hielscher-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59219

**Wirtschaftsförderung,**

**Firmen-, Investoren-**

**beratung:**

**Dietrich Bester**

[bester-wito@barnim.de](mailto:bester-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59235

**Kulturschiene Barnim:**

**Sigrun Angermann**

[kulturschiene-wito@barnim.de](mailto:kulturschiene-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59103

**Tourismus: Sabine Grassow**

[grassow-wito@barnim.de](mailto:grassow-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59101

**Tourismus: Ulrike Queißner**

[queissner-wito@barnim.de](mailto:queissner-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59102

**Tourismus: Sandra Frese**

[frese-wito@barnim.de](mailto:frese-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59100

**Tourismuszentrum –**

**Familiengarten Eberswalde:**

**Frau Döll**

[tourismusinformation@bamim.de](mailto:tourismusinformation@bamim.de)

Telefon: 03334 384918

**Tourist-Infostellen:**

**Schorfheide**

**OT Groß Schönebeck**

[schorfheide-wito@barnim.de](mailto:schorfheide-wito@barnim.de)

Telefon: 033393 65777

**Niederfinow –**

**Schiffshebewerk**

[schiffshebewerk-wito@barnim.de](mailto:schiffshebewerk-wito@barnim.de)

Telefon: 033362 271377

Mitarbeiterin:

**Maren Dossow**

**Verzahnungsförderung,**

**Regionalstelle Arbeit und**

**Chancengleichheit:**

**Ilona Hess, Sabine Stüber**

[v.c-wito@barnim.de](mailto:v.c-wito@barnim.de) oder

[frauenundarbeit@barnim.de](mailto:frauenundarbeit@barnim.de)

Telefon: 03334 59426

**Gesundheitsnetzwerk,**

**Verzahnungsförderung:**

**Anke Bielig**

[bielig-wito@barnim.de](mailto:bielig-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59281

**Neue Medien, Technik,**

**Vermietung – InnoZent**

**GmbH: Uwe Heinrich**

[heinrich-wito@barnim.de](mailto:heinrich-wito@barnim.de)

Telefon: 03334 59231

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstr. 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:  
**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich Technische**

**Dienstleistungen**  
(03334) 209-180

**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:**  
(03334) 58 190

**Erfreuliche Zufriedenheit der Kunden beim ZWA**

Der ZWA Eberswalde hat gemeinsam mit sieben weiteren Mitgliedern der Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost (KOWAB) eine individuelle Kundenbefragung durchgeführt, bei der je Unternehmen 1.000 Kunden einen entsprechenden Fragebogen erhielten. Dadurch konnten neben der Aussage für die KOWAB als Gruppe auch Aussagen zu Einzelergebnissen der Unternehmen getroffen werden.

Die Befragung wurde durch ein externes Fachunternehmen aus Berlin ausgeführt, das seit 5 Jahren Kundenbefragungen in der Wasserwirtschaft organisiert und analysiert.

Die wichtigsten Ergebnisse für den ZWA sind:

- Der durchschnittliche Fragebogenrücklauf von knapp 25% zeigt das hohe Interesse der Kunden in der Region an ihrer Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung.
- Die durchschnittliche Gesamtzufriedenheit der Kunden ist sehr positiv. **Mehr als 80 % der Kunden geben an „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“ zu sein!**
- Befragt nach der **Wichtigkeit** einzelner Leistungsparameter gaben die Kunden folgenden Aspekten besonders hohe Werte:

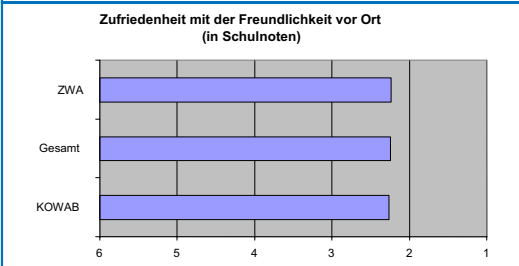
- ☐ Verständlichkeit der Rechnung
- ☐ problemlose Abwicklung von Anliegen und
- ☐ Freundlichkeit der Mitarbeiter.

➤ Dem gegenüber stehen die Aussagen der Kunden zur tatsächlichen **Zufriedenheit** mit einzelnen Aspekten der Dienstleistungen rund ums Wasser.

➤ Ein hohes Maß an Zufriedenheit haben die Kunden dem ZWA auch bei der Qualität des Trinkwassers bescheinigt. Hier liegt der ZWA deutlich über dem Mittel aller teilgenommenen Versorgungsunternehmen.

Die Ergebnisse der Kundenbefragung und insbesondere die des ZWA Eberswalde wurden den Mitgliedern der Verbandsversammlung auf ihrer

Als Beispiel: Ein Ergebnis von insgesamt 80 Ergebnissen in grafischer Darstellung



Grafische Darstellungen veranschaulichen die Ergebnisse der Kundenbefragung. Zum besseren Verständnis wurden die Ergebnisse in Schulnoten umgerechnet.

Besonders hervorgehoben wird insgesamt die Kontaktqualität. Darin sind Aussagen z. B. zur Erreichbarkeit, zur Freundlichkeit und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie zur Bearbeitung von Anliegen der Kunden zusammengefasst.

Sitzung am 28. Juni 2006 vorgestellt, die diese Präsentation mit großer Zustimmung zur Kenntnis nahmen.

Die Einzelergebnisse des ZWA werden nun ausgewertet und durch konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit unteretzt.

**Bessere Erreichbarkeit des ZWA durch neue Telefonanlage**

Die zwölf Jahre alte Telefonanlage des ZWA war den technischen Anforderungen der heutigen Zeit nicht mehr gewachsen.

Im Juli diesen Jahres wurde nun genommen, die den Kunden des bietet. Die **zentrale Rufnummer** geändert und besteht weiterhin steuerte Auswahl des gewünschten Sie brauchen nur noch den Namen partners zu nennen und werden Namen nicht, können sie den gewünschten Bereich oder Fachbereich ansagen.



eine neue Telefonanlage in Betrieb ZWA einen noch besseren Service des ZWA **209-0** wurde nicht Neu dagegen ist die sprachge-Gesprächspartners.

des gewünschten Gesprächsweiter verbunden. Kennen Sie den

Ferner wurde durch eine Rufweiterschaltung der Service für die anrufenden Kunden verbessert. So werden nun die Anrufe, wenn der Gesprächspartner beim ZWA durch ein Kundengespräch verhindert ist, an einen weiteren Mitarbeiter im zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Sollte auch dieser den Anruf nicht annehmen können, steht ein persönlicher Anrufbeantworter zur Verfügung. In diesem Falle können Nachrichten hinterlassen werden und der Kunde wird zurückgerufen.

In der nebenstehenden Informationsspalte sind die wichtigsten Durchwahlnummern verzeichnet. Auch die bisherigen Durchwahlnummern können noch angewählt werden. Die bisherigen Rufnummern wurden auf die neuen Nummern umgeleitet.

**Aus der Verwaltungsrechtsprechung:**

**Sperrung der Trinkwasserversorgung rechtlich zulässig**

Das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) hat einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen die angekündigte Sperrung der Trinkwasserversorgung abgewiesen.

Ein Kunde des ZWA hatte diesen Antrag beim Verwaltungsgericht gestellt, nachdem ihm die Sperrung angekündigt worden war. Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen blieben zuvor erfolglos.

Das Verwaltungsgericht stellt fest, dass die Einstellung der Trinkwasserversorgung bei Nichtbezahlung der Benutzungsgebühren trotz vorheriger Mahnung rechtmäßig ist. Dieses ergibt sich aus § 10 Abs. 2 Satz 1 der Trinkwasserversorgungssatzung des ZWA.

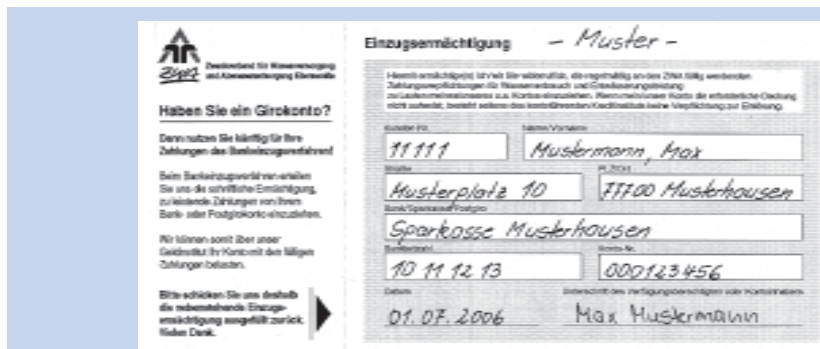
Bei Teilnahme am Bankeinzugsverfahren (siehe auch Eberswalder Monatsblatt Ausgabe 08/2005) werden die Benutzungsgebühren zum jeweiligen Fälligkeitstermin von ihrem Konto eingezogen. Zahlungserinnerungen und Mahnungen oder gar eine Ankündigung der Trinkwassersperrung entstehen erst gar nicht.

**Die Vorteile der Einzugsermächtigung liegen auf der Hand!**

- Sie brauchen keine Überweisung mehr auszufüllen.
- Sie sparen sich den Weg zur Bank oder zur Post.
- Sie brauchen sich um eine termingerechte Überweisung keine Gedanken zu machen.
- Sie können jedem Einzug widersprechen.

- Die Beträge werden frühestens zum Fälligkeitsdatum abgebucht.
- Außerdem können Sie die erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen.

Hiervon machen bereits mehr als 50 % unserer Kunden Gebrauch und die Tendenz ist steigend.



Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-ebw.barnim.de](http://www.zwa-ebw.barnim.de) zum Nachlesen zur Verfügung.



[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)

ANZEIGE

**Strom für Eberswalde**

# Mit Energie

## *Leckermäulchen beglücken*

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



**STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH**

**Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen**

**SPD-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd-fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

**Linkspartei.PDS-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

**CDU-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdueberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

**FDP-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41  
Ansprechpartner:  
Friedhelm Boginski  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

**Fraktion Grüne / BFB**

Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschrift:  
Braubstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

**Bürgerfraktion Barnim**

Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Telefon: 03334 / 83 50 72  
E-Mail:  
info@buerglerfraktion-  
bamim.de  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: nach Absprache

**Allianz freier Wähler**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

**Partei Rechtsstaatlicher  
Offensive (fraktionslos)**

Büro/Anschrift: Breite Straße 63  
Ansprechpartner:  
Manfred Riese, Tel. 83 93 80  
oder 0176 / 20 00 09 59  
Sprechzeiten:  
mittwochs 18-20 Uhr

**Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**

**SPD**

In der Sitzung der SPD-Stadtfraktion am 28.06.06 stand turnusmäßig (nach der Hälfte der Wahlperiode) die Wahl des Fraktionsvorstandes auf der Tagesordnung. Mit großer Mehrheit wurde der bisherige Fraktionsvorsitzende

Peter Kikow in seinem Amt bestätigt. Einstimmig wurden Jürgen Kumm als 1. Stellvertreter und Birka Gaebel als 2. Stellvertreterin wieder gewählt.

*Peter Kikow  
Fraktionsvorsitzender*

**Allianz Freie Wähler**

Lieber Bürgerinnen und Bürger, Sie haben am 16. Juli an der Wahlurne über die Abwahl des Bürgermeisters Schulz entschieden. Die Stadtverordnetenversammlung hatte mit einer knappen Entscheidung den Weg dafür geebnet. Sie wissen, dass die Fraktion „Allianz freier Wähler“ nicht unmaßgeblich an der Aufdeckung des Spendenskandals beteiligt war, dessentwegen jetzt die Staatsanwaltschaft ermittelt. Ein parallel dazu bekannt gemachter Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises hat darüber hinaus eine Vielzahl von Ordnungs- und Gesetzwidrigkeiten in der Stadt Eberswalde festgestellt. Die Veröffentlichungen dazu haben sicher die Abwahl des Bürgermeisters wesentlich unterstützt. Die Abwahl kann aber nur der erste Schritt zur Überwindung der Krise in der Eberswalder Stadtverwaltung sein.

Die Fraktion „Allianz freier Wähler“ hatte mit anderen eine Sondersitzung der Stvv zum Spendenskandal und dem Bericht des RGPA gefordert und dazu Vorlagen für Schlussfolgerungen eingebracht. Da ist zunächst die Vorlage „Vorschläge für Maßnahmen gegen Korruptions-

gefahren“, die notwendige Sofortmaßnahmen ebenso wie mittelfristige Maßnahmen enthielt. In weiteren Vorlagen wird verlangt, dass die Verwaltung eine Übersicht über die Gesetzesverletzungen erstellt und Schadenshaftungsansprüche sowie arbeitsrechtliche Konsequenzen prüft.

Die Fraktion „Allianz freier Wähler“ sieht eine der Ursachen für den Spendenskandal in der mangelnden Transparenz in kommunalen Unternehmen. Sie hat deshalb auch eine Vorlage eingebracht, die „die Geheimhaltungspflicht bei Entscheidungen der städtischen Gesellschaften“ einschränkt. Leider wurde diese Vorlage nicht in die Tagesordnung aufgenommen. So groß war die Angst der Mehrheit vor diesem Thema. Dabei sollte doch im Bürgerinteresse klar sein, dass öffentliche Angelegenheiten auch dann öffentlich bleiben müssen, wenn sie privatrechtlich bearbeitet werden.

Leider wurden alle in die Tagesordnung aufgenommenen Anträge zunächst in die Ausschüsse verwiesen und kommen erst im September zur Entscheidung.

*Herzliche Grüße  
Dr. Spangenberg*

**CDU**

Nach der Abwahl von R. Schulz geht es nun um die Aufarbeitung der Feststellung des überörtlichen Rechnungsprüfungsberichtes. Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Dies gilt auch für Spenden an die Stadt. Es ist nicht das Geld desjenigen, der es eingeworben hat, sondern das Geld der Stadt. Die Grundlage für die Gemeindehaushaltswirtschaft ist die Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung rechtfertigt gemeindliche Ausgaben. Der Bürgermeister hatte ein jährliches Budget i. H. v. 10.000,00 € für Repräsentationszwecke. Dies reichte augenscheinlich nicht aus. Die Überschreitung von Haushaltsmitteln als überplanmäßige Ausgaben hätte möglicherweise einen Nachtragshaushalt erforderlich gemacht. Die Verwendung der Spendenmittel für diese Zwecke ersparte eine Diskussion. Ein Beschluss der Stadtverordneten über die Annahme und Verwendung der Spendenmittel fehlt. Die Stadtverordneten hätten über die Annahme und Mittelverwendung mitentscheiden müssen, wahrscheinlich wären viele der Förderungen, die durch den Bürgermeister veranlasst wurden, durch die Stadtverordneten sogar mitgetragen worden, sie wurden jedoch nicht gefragt.

Dass diese Legitimation der Ausgaben durch die Stadtverordneten fehlte, bemerkten weder die

Dezernenten noch die Mitarbeiter von Kämmerei, Stadtkasse und Rechnungsprüfungsamt. Sie zahlten – nach Prüfung der erforderlichen Unterschriften – dieses Geld aus und es fanden sich bei den Jahresberichten des städtischen Rechnungsprüfungsamtes keine Beanstandung.

Aufgabe ist es nun, soweit dies juristisch durchsetzbar ist, dieses Geld von denjenigen, die es erhalten und ausgereicht haben, zurückzufordern, ohne Ansehen der Person und Institution und eine Wiederholung durch Klarstellungen in der Hauptsatzung zu verhindern.

Das Vertrauen in die Verwaltung ist nachhaltig beschädigt. Die Stadtverordneten hatten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in der Öffentlichkeit die unangenehme Aufgabe, Einsparungen zu erklären und zu vertreten. Hinter dem Rücken der Stadtverordneten wurden teilweise die zuvor beschlossenen Einsparungen mehr als großzügig ausgeglichen. Andere für die Stadt wichtige Jugendförderprojekte, insbesondere von sozial benachteiligten Jugendlichen, bekamen nichts und waren möglicherweise von Einsparungen betroffen. Der beginnende Wahlkampf darf die Aufarbeitung nicht hindern, die erforderlichen rechtlichen Schritte müssen eingeleitet werden.

*Hans-Joachim Blomenkamp  
Pressesprecher*

**Das Büro der Stadtverordneten ist im Rathaus,  
Breite Straße 41-44,  
zu den regulären Sprechzeiten  
zu erreichen: Telefon 64 160**

**Bündnisgrüne verliehen Barnimer Umweltpreis**



Am 7.7.2006 verlieh der Bündnis-Grüne Stadtverordnete Andreas Fennert, gemeinsam mit Kreisvorstandssprecher der Partei, Karl-Dietrich Laffin, zum 11. Mal den Umweltpreis. Da zahlreiche Bewerbungen mit hohem Niveau vorlagen, entschied sich die Preisjury für die Vergabe eines ersten, eines zweiten und von vier dritten Plätzen: 1. Preis: ALNUS e.V. aus Eberswalde, 2. Preis: Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V., 3. Preis: Verein Robert-Koch-Park Panketal e.V. sowie Kita Waldwichtel, Chorin, Studenteninitiative GENug, Eberswalde, Institut für Naturschutz und Nutztierökologie e.V. Im Foto: Die Preisträger mit Andreas Fennert (1.v.r.) und Karl-Dietrich Laffin (2.v.r.).

*Foto: Stö.-*

**Der Finower Ortsbürgermeister hat das Wort**

*Liebe Finower,*  
wenn Sie nach langer Zeit wieder einen Beitrag von mir lesen, dann dokumentiert dies, dass diesmal keine Zensur erfolgte. Dazu wird die Abwahl des Bürgermeisters ebenso beigetragen haben, wie eine angekündigte Klage beim Verwaltungsgericht.

Der Spendenskandal und der Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises haben unhaltbare Zustände aufgedeckt, die der Stadt zum Schaden gereichen und ihr Ansehen in Misskredit bringen.

Mit der Abwahl des Bürgermeisters sind diese Probleme nicht vom Tisch. Nötig ist eine konsequente Beschäftigung mit den Ursachen und Mechanismen, die zu diesen Gesetzes-

verstößen geführt haben. Die Verantwortlichen müssen für ihr Versagen gerade stehen und in die Haftung genommen werden.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gehen ohne Zweifel einer verantwortungsbewussten und ehrlichen Arbeit nach, müssen aber ermuntert werden, sich Ordnungs- und Rechtswidrigkeiten entgegenzustellen.

In allem Negativen liegt immer auch eine Chance für positive Veränderungen: Mehr Transparenz in allen städtischen Angelegenheiten, mehr demokratische Mitwirkung und mehr Kontrolle durch die Bürger.

*Ihr Ortsbürgermeister  
Albrecht Trüller*



**August-Kultur****Familiengarten**

**3. Open Air Kinossommer**  
Freitag, 11.8.: Easy Rider  
Samstag, 12.8.: Dirty Dancing  
Beginn jeweils ab 21.00 Uhr  
nach Einbruch der Dunkelheit  
Einlass über Osteingang (Straße  
Am Bahnhof Eisenspalterei)  
Karten-Tel. 38 49 10

\* **17. August**  
**Seniorensonnensfest**  
mit den **Rennsteigspatzen**  
14-16 Uhr

\* **19. August**  
**Zuckertütenfest**  
10.30-11.15 Uhr  
Einschulung der Grundschule  
Schwäzeseesee  
12-18 Uhr  
MEGA FUN  
Cowboy's Fun  
Kinder Go Karts mit Fahrzeug-  
bahn, Gladiator Games,  
Hüpfburg, Mal- und  
Bastelstraße, Kinderschminken  
und Tattoostudio und  
die H & W Spielkiste  
15-16 Uhr

Pippi Langstrumpf und die  
„Reise mit dem Partybus“  
**Änderungen vorbehalten!**  
Für Sonderveranstaltungen gel-  
ten gesonderte Preise!

**Kleine Galerie der Stadt Eberswalde**

\* bis 30.8.: „the yellow in my  
eye“ – Abstrakte Malerei  
Info-Tel. 38 49 62  
\* Michaelisstr. 1,  
im SparkassenForum

**Maria-Magdalenen-Kirche**

\* **12.8., 21 Uhr**  
**Konzert zur Nacht III:**  
Barocktrompete und Orgel  
Franziska Jackna & Siegfried  
Ruch  
Eintritt: 6,00 EUR

\* **25.8., 16 Uhr**  
**„Sommerserenade“**  
Im Hof der Kirchstraße 6,  
16225 Eberswalde:

Kinder und Erwachsene der Kir-  
chengemeinde musizieren  
**Karten: Tourist-Info im**  
**Adler, Telefon 6 45 20** oder  
Evangelische Stadtkirchen-  
gemeinde, Tel. 205959 sowie  
an der Tages-/Abendkasse

**Noch bis 30.9.2006, in der**  
**Maria-Magdalenen-Kirche**  
Skulpturenausstellung  
**Lutz Kittler** „Begegnungen“  
als ein Zusammentreffen mit Gott,  
untereinander und mit Grenz-  
erfahrungen im Leben

**Kachelmann-Wetterstation...**

...wird am 26.9.2006 anlässlich  
der Eröffnung des neuen Studien-  
ganges „Global Change Manage-  
ment“ Deutschlands von bekann-  
testen Wettermann, Jörg Kachel-  
mann, eingeweiht! Auf dem Wald-  
campus erfolgt dann elektronisch  
die Wetteraufzeichnung. Bis in die  
70er Jahre befand sich auf dem  
Drachenkopf eine „manuell“ ge-  
führte Wetterstation.

**Kulturbetrieb Eberswalde****Museum in der Adler-Apotheke sucht  
„Schulzeugnisse“ vergangener Zeiten, auch ohne Noten**

Eingeschult April 1935 in die Bürgerschule III, heute Bruno-H.-Bürgel-Grundschule. Mit Klassenlehrerin Else Schawer.

Museum in der Adler-Apotheke  
sucht: Eberswalder Schulge-  
schichten aus dem 20. Jahrhun-  
dert. Heiteres und Ernstes aus dem  
Schulleben. Das könnten sein:

Fotos, Schultaschen, Federkäs-  
ten, Schulkleidung, Zeugnisse,  
Auszeichnungen, eigene Erleb-  
nisse. Sie unterstützen damit un-  
ter anderem die nächste Ferien-

veranstaltung am 16. August 2006  
und das Projekt einer Schülerin  
der Oberbarnimschule.

**Kontakt: Tel. 64 520.**

*Fotos: privat/Stö.-*

**Sonderveranstaltungen im Museum**

**Sonnabend, 12. August 2006**  
**DB-Aktionswoche:**  
„Tagesausflug nach Ebers-  
walde“

10.15 Uhr: Begrüßung am Haupt-  
bahnhof; O-Bus-Fahrt  
10.30 Uhr: Führung im Museum  
in der Adler-Apotheke mit Aus-  
führungen zur geheimnisvollen  
Arbeit des Apothekers, Demon-  
stration der Pillenherstellung  
Stärkung mit Kaffee und  
Eberswalder Spritzkuchen; an-  
schließend Zeit zur freien Verfü-  
gung.  
14 Uhr Stadtführung „Zeitreise –  
Die Altstadt zwischen gestern  
und heute“

**Eintritt: 8,00 EUR** pro Person  
bei 4+1 (4 zahlende Personen,  
5. Person frei)

**Sonntag, 13. August 2006,**  
**17-19 Uhr**  
**DB-Aktionswoche:**  
**Kunst im Gespräch**

„Faszination des Vertrauten“  
Mit Prof. Dr. Brigitte Rieger-  
Jähner (Direktorin der „Städti-  
schen Museen Junge Kunst und  
Viadrina“ Frankfurt (Oder) und  
dem Eberswalder Künstler Ger-  
hard Wienckowski im Rahmen  
der Sonderausstellung „Gerhard  
Wienckowski – Aquarelle/Zeich-  
nungen/Lithographien“ im Mu-  
seum in der Adler-Apotheke.  
Für kühle Getränke sorgt das  
Angebot des „Weinkontors“.

**Eintritt: 2,00 EUR** pro Person  
bei 4+1 (4 zahlende Personen,  
5. Person frei)



**Freitag, 18. August 2006,**  
**21.30 Uhr**

**Museumsnacht** im Hof der Ad-  
ler-Apotheke

„Paul Wunderlich“

\* Tangoperformance mit Solar  
Suntay und Partnerin, Berlin  
\* dabei auch Cathrin Pfeifer mit  
ihrem Akkordeon

**Eintritt: 2,00 EUR** pro Person

**Anmeldungen direkt im Museum in der Adler-Apotheke, Tel. 64 520**

**Über 30 Ausstellungen seit 1998 im Börsencafé  
Aktuell: Angelika Swodenk mit Malerei und Keramik**

Im SparkassenForum ist auch das  
„Börsencafé“ eine gute Adresse,  
wenn es um Kunst geht. Über 30  
Ausstellungen sind es, seit dem  
Gastronom Uwe Zenker 1998 die  
Einrichtung pachtete. Gegenwär-  
tig ist es wiederum eine Künstle-  
rin vom Verein Zainhammer  
Mühle, in dem Uwe Zenker auch  
seit 1998 Förderndes Mitglied ist.  
Die Eberswalder Keramikerin  
Angelika Swodenk (M.) aus Nord-  
end stellt sich diesmal mit Male-  
rei vor. „Eigentlich fehlte mir die  
passende Deko in der Wohnung.  
Da erinnere ich mich an meine  
Ausbildung, besuchte noch einen  
Kunstkurs und los ging es“, be-  
schreibt sie ihre Motivation. Und  
doch muss keiner auf Keramik  
verzichten. Tanzpaare haben in  
der Vitrine einen dekorativen  
Platz, können auch, wie fast alle



Kunstwerke, käuflich erworben werden. Darüber würde sich auch  
Veronika Brodmann freuen. Denn viel zu selten verkaufen sich in  
Ausstellungen die Werke. Die engagierte Vereinschefin der Zain-  
hammer Mühle hat neben dem Börsencafé die Augenarztpraxis Dr.  
Goretzki/Wolter/Morgenrot und die Allgemeinmedizinerin Dr. Rötke  
für Ausstellungen gewonnen. Ohne Abstriche für den Mühlensommer!

**August-Kultur****Museum in der  
Adler-Apotheke mit  
Tourist-Information**

Steinstraße 3, 16225 Eberswalde  
Tel./Fax: 03334-64520/ 64521

**Aktuelle Ausstellungen:**

\* bis 20.8.: **Gerhard**  
**Wienckowski** „Aquarelle/  
Zeichnungen/Lithographien“

\* bis 20.8.: **Paul Wunderlich**  
„Plakate“  
Eintritt: 2,00 EUR/ermäßigt  
1,00 EUR

**In den Ferien im Museum  
noch bis 18.8.06**

Immer dienstags bis freitags 10  
bis 16 Uhr nach Voranmeldung

- Führungen zu Kuriositäten  
aus den Museumssammlungen  
- Führungen durch die  
Dauerausstellungen zur  
Regionalgeschichte

Eintritt: in der Gruppe pro Kind  
0,50 EUR zzgl. Führungskosten  
für die Gruppe 2,50 EUR

**16.8., 9-16 Uhr**  
**Eberswalder**  
**Schulgeschichte(n) aus dem**  
**20. Jahrhundert**

Heiteres und Ernstes aus dem  
Schulleben unserer Großeltern  
und Urgroßeltern

- Schreiben mit Kreide, Griffel,  
Federhalter  
- Schultreie und -weisheiten  
- Von 9 bis 12 Uhr Herstellen  
von Kreide mit Annett Schaub  
aus Bernau

Eintritt: Kinder 1,00 EUR/  
Erwachsene 2,00 EUR

**August-Stadtführung**

\* 26.8., 10.30 Uhr, Treffpunkt  
Tourist-Information im Museum in  
der Adler-Apotheke: zum Thema  
„Eberswalder Mühlengeschichte(n)“;  
Karten im Vorverkauf direkt in der  
Tourist-Info Steinstraße  
oder Tel. 64 520  
Preis pro Person 2,50 Euro

**Zainhammer Mühle**

(in der Nähe von Krankenhaus  
und Zoo)

c/o Veronika Brodmann,  
Tel. 03334/2 89 50  
www.diemuehle.de  
info@diemuehle.de

**„Sommer in der  
Mühle 2006“**

**11.8., 18.30 Uhr**  
**12+ DIE AUS DEM RAHMEN**  
**FALLEN**

Modenschau in der Mühle  
Sabine Eggeling

**19.8.-10.9.**

**75. Ausstellung:**

**HIER BIST DU NIE ALLEIN**  
Begegnungen im Kameruner  
Grasland

Christine Radecke-Kluge  
Malerei, Fotografie, Plastik,  
Keramik

Vernissage am Samstag,

19.8., 14.30 Uhr

Eintritt: frei(willig)

Öffnungszeiten:

Sa-So 14.30-18.00 Uhr

